



Gemeinde  
Innervillgraten

# Der DORF BOTE

Gemeindezeitung Innervillgraten

59. Ausgabe, Juli 2023

*„itz lisnit ama her“*



Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten der  
Gemeinde wünschen allen schöne Sommertage.



# Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

**Inhaltsverzeichnis**

Seite 2

## Vorwort

**Vorwort Bürgermeister**

Seite 4

## Aus dem Gemeinderat

**Gemeinderatsbeschlüsse**

Seite 6

**Ausschüsse**

Seite 12

## Aus dem Bauamt

**Bauvorhaben 1. Halbjahr 2023**

Seite 15

## Aktuelles

**Otto Unterweger: „Wenn wir jetzt nicht handeln, wird es teuer“**

Seite 17

**Abfallwirtschaftsverband Osttirol**

Seite 18

**LIV Tirol**

Seite 19

**Psychosoziales Zentrum Osttirol**

Seite 20

**Ruftaxi**

Seite 20

**SILC - Einkommen und Lebensbedingungen**

Seite 21

**Sprechtage 2. Halbjahr 2023**

Seite 21

**Abschied Amtsleiterin**

Seite 22

**Abschlussarbeit „Villgraten in früheren Zeiten“**

Seite 22

**Schulabschlüsse**

Seite 24

**Junior Skills 2023**

Seite 26

**Aufruf der Gemeinde**

Seite 26

**Erstkommunion am 16. April 2023**

Seite 27

**Firmung am 20. Mai 2023**

Seite 27

**Das Wetter**

Seite 28

## Natur

**Mehr Totholz für unsere Gärten**

Seite 29

## Energie

**Photovoltaik - Ja zur Sonne**

Seite 30

**Elektromobilität**

Seite 31

## Bildung

**Neues vom Kindergarten**

Seite 33

**Neues aus der Volksschule**

Seite 34

**Georg Großlercher Schule Sillian**

Seite 36

**Neues aus der MS-Sillian**

Seite 37

## Tourismus

**Tourismusinfo Villgratental**

Seite 38



|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| <b>Anders mit Weitblick</b>      | Seite 40 |
| <b>Neues vom TVB-Mitarbeiter</b> | Seite 41 |



**Förderungen**

|                            |          |
|----------------------------|----------|
| <b>Tirol Zuschuss</b>      | Seite 42 |
| <b>Kindergeld Plus</b>     | Seite 42 |
| <b>Schuhsammlung</b>       | Seite 42 |
| <b>Förderung PV-Anlage</b> | Seite 43 |

**Chronik**

|  |          |
|--|----------|
| <b>Heimgekehrte Schützenkameraden 2. Weltkrieg</b> | Seite 44 |
| <b>„Kaufmannhof - Kaufhof - Kafte“</b>             | Seite 46 |
| <b>Wegkreuze in unserer Gemeinde</b>               | Seite 48 |
| <b>Das Wegkreuz</b>                                | Seite 48 |
| <b>Hinweis</b>                                     | Seite 48 |
| <b>„Die Villgrater Wettermacher“</b>               | Seite 50 |



**Vereinsleben**

|                                    |          |
|------------------------------------|----------|
| <b>Jungbauernschaft/Landjugend</b> | Seite 51 |
| <b>Verein Fanclub Franui</b>       | Seite 52 |
| <b>Sportschützengilde</b>          | Seite 54 |
| <b>Sportunion Villgratental</b>    | Seite 56 |
| <b>Musikkapelle</b>                | Seite 58 |
| <b>Heimatspflege Villgraten</b>    | Seite 59 |
| <b>Schützenkompanie</b>            | Seite 60 |
| <b>Theatergruppe</b>               | Seite 62 |
| <b>Bücherei</b>                    | Seite 62 |
| <b>Familienverband</b>             | Seite 63 |
| <b>Bäuerinnenorganisation</b>      | Seite 64 |
| <b>Projekt V</b>                   | Seite 65 |



**Volksbewegung**

|   |          |
|---|----------|
| <b>Geburten</b>                           | Seite 66 |
| <b>Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen</b> | Seite 67 |
| <b>Todesfälle</b>                         | Seite 67 |
| <b>Hochzeiten</b>                         | Seite 68 |

**Rätsel**

|                   |          |
|-------------------|----------|
| <b>Rätselspaß</b> | Seite 69 |
|-------------------|----------|

**Veranstaltungen**

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Veranstaltungen</b> | Seite 70 |
|------------------------|----------|



|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <b>Impressum</b><br>Der Dorfbote<br>Ausgabe 59/2023<br><br>Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Innervillgraten | <b>Herausgeber</b><br>Gemeinde Innervillgraten<br>Gasse 78<br>9932 Innervillgraten<br>Tel.: +43 4843/5317-11<br>gemeinde@innervillgraten.at<br>www.innervillgraten.at | <b>Redaktion, Konzept, Layout</b><br>AL Gertraud Bachmann-Wiedemair, Gasse 78, 9932 Innervillgraten<br><b>Titelbild</b><br>TVB Osttirol/Romeo Feltsenreich | <b>Fotos</b><br>Vereine, TVB, edifilm75, Gemeinde und private Personen<br><br><b>Druck</b><br>Gamma3.at, Arnbach 84, 9920 Sillian |
|--|---|--|---|

# Vorwort Bürgermeister



**Liebe InnervillgraterInnen!  
Geschätzte LeserInnen des Dorfbotens!**

**Es ist endlich wieder Sommer in Innervillgraten .**

**Wir dürfen in Innervillgraten leben, arbeiten und unsere Freizeit verbringen. „Leben, da wo andere Urlaub machen“ besagt ein vielgenutzter und beliebter Werbeslogan. Und wir dürfen uns wirklich glücklich schätzen. Mehr dazu im Bereich Tourismus, wo wir in den nächsten Ausgaben Statements von begeisterten Urlaubsgästen abdrucken.**

Das Gemeindeamt von Innervillgraten ist neben seiner Eigenschaft als Behörde auch die Anlaufstelle für sämtliche Fragen zum Gemeindegewesen, zur Historie und auch Servicestelle für das Meldewesen und dem täglichen Bedarf an informativer sowie rechtlicher Materie. Dabei bieten wir mit unserer neuen Amtsleiterin Gertraud und dem bestehenden, bewährten Team beste Hilfe bei sämtlichen Anliegen. Aber doch sind wir Behörde, im speziellen auch Baubehörde. Und das mit allen rechtlichen Hintergründen, angefangen von der Tiroler Bauordnung, der Raumordnung, den technischen Bauvorschriften und den OIB-Richtlinien. Und nicht zuletzt regelmäßigen Novellen aller vorgenannten und laufenden Rechtserkenntnissen des Landesverwaltungsgerichts. Trotzdem haben wir zahlreiche Bauansuchen und

Bauanzeigen kompetent, rasch und zielorientiert abgearbeitet. Das werden wir, nach Möglichkeit, auch für die Zukunft beibehalten. Näheres dazu im Bereich Bauvorhaben.

Der Verein Heimatpflege Villgraten besteht seit nunmehr 37 Jahren. Nach der heurigen Vollversammlung mit Neuwahl des Vorstands lenken zwei der damaligen Gründungsmitglieder wieder die Geschicke des Vereins. Ergänzend dazu bringen sich auch neue, junge Teamplayer mit jungem Denken ein. Kontinuität und Dynamik – eine gute Paarung. Vielen Dank an dieser Stelle für jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit. Besonders Alois Mühlmann für 33 Jahre Obmannamt wie auch sämtlichen anderen Vereinsmitgliedern. Ich durfte mittlerweile bei sämtlichen Jahreshauptversammlungen un-

serer zahlreichen Vereine - 20 an der Zahl - beiwohnen und die großartige, ehrenamtliche Tätigkeit verfolgen und bewundern. Vielen Dank für diese beispiellose Vereinsarbeit. Dank gebührt auch den gemeindeübergreifenden Vereinen wie auch Rettungsorganisationen.

Auch heuer gibt es wieder viel Bautätigkeit bei uns in Innervillgraten. Neben einigen privaten Bauvorhaben gibt es vor allem landwirtschaftliche Erweiterungsbauten und Nachverdichtungen für junge Unternehmer. Ich gratuliere allen Bauherr:innen zu den aktuell schwierigen Entscheidungen zu investieren aber auch zu Ihren Ergebnissen und wünsche vor allem den jungen Landwirt:innen viel Glück bei der Bewirtschaftung ihrer Höfe. Aber auch zahlreiche PV-Anlagen wurden und



werden realisiert. Dazu hat der Gemeinderat eine zusätzliche Förderung für baukulturertragreiche Full-Black-Anlagen beschlossen. Anträge dazu gibt es online oder auch im Gemeindeamt.

Auch bei den Wegen tut sich wieder was. Bei den Baulosen Neuhauser und Starze ist die Gemeinde unterstützend mit mind. 50% kostenbeteiligt und beide Abschnitte werden im Laufe des Jahres fertig ausgebaut. Der Gemeindegeweg Högger wird voraussichtlich bis 2025 zeitgemäß neu ausgebaut. Die Engstelle der Gemeindegasse im Bereich „Tomlan“ wurde Dank der Zustimmung und mit der Mithilfe vom Grund-



Bauernhaus Schett Alfred, Ahornberg 5 @ edifilm75

werden noch verfügt und so ergibt sich ein großartiges Stück Landesstraße. Wie schon letztes Jahr fährt sie sich wunderbar. Man möchte nicht mehr an den Ausgangszustand zurückdenken.

Für die Startphase habe ich mir absichtlich Zeit zum Hi-

mer- sowie Urlaubszeit wünsche ich allen GemeindegängerInnen und auch Urlaubsgästen eine schöne, erholsame Zeit. Unsere schöne Natur, einzigartige Kultur und Feste wie das Bataillonsschützenfest, das Hochkulturfestival, Priesterjubiläen und auch die Bergsteigerdorfertagung, wo wir unseren BM Mag. Norbert Totschnig begrüßen dürfen, bieten die besten Bedingungen dafür.



Landesstraße Kalkstein

eigentümer aufgeweitet und erfüllt nach der noch ausstehenden Asphaltierung die heutigen Anforderungen. Die Landesstraße Kalkstein wurde im Bereich Maxer bis Bad Kalkstein saniert und ihrer Bestimmung übergeben. Die Risse im oberen, letztjährig sanierten Bereich vom Bad Kalkstein bis zum Innerlipperhof

neinwachsen erbeten und auch genommen. Inzwischen bin ich in meinem Amt angekommen und fühle mich sehr wohl und habe Spaß an der Arbeit. Das Arbeitsprogramm ist umfangreich, aber auch sehr vielseitig. Trotzdem lassen sich nicht alle Wünsche entsprechend erfüllen.

Für die bevorstehende Som-



Bgm. Mag. Josef Mair, BM Mag. Norbert Totschnig und Bgm. Andreas Schett beim Wienbesuch @ Julianne Stauber

Euer Bürgermeister  
Ing. Andreas Schett

# Gemeinderatsbeschlüsse

## **Gemeinderatssitzung 20.12.2022**

### **Bericht der verschiedenen Ausschüsse durch die Obleute**

### **Dienstgeberbeiträge für die Gemeindebediensteten für 2023 und 2024**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Senkung des § 41 Abs. 5a Z 7 FLAG der Dienstgeberbeiträge für alle Bediensteten der Gemeinde für das Jahr 2023 und 2024 von 3,9 v. H. auf 3,7 v. H.

### **Kredit/Rahmen 2023**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kredit/Rahmen in der Höhe von € 112.000,00 - auf eine Laufzeit vom 01.01.2023 - 31.12.2023 zu verlängern und aufsichtsbehördlich genehmigen zu lassen.

### **Haushaltsplan 2023**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat gruppenweise, einzelne Ansatzziffern des Haushaltsplanes zur Kenntnis. Bgm. Schett Andreas ist es trotz feststehender höherer Ausgaben, Zinsbelastungen und bereits festgesetzter Vereinsförderungen gelungen einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag zu erstellen.

Der Gemeinderat setzt einstimmig den vom Bürgermeister erstellten Haushaltsplan für das Jahr 2023 wie folgt fest:  
Finanzierungshaushalt:  
Finanzierungshaushalt - Einnahmen: € 4.252.100,00

Finanzierungshaushalt - Ausgaben: € 4.252.100,00

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass außer- und überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2023, die im Einzelfall den Betrag von € 10.000,-- überschreiten gemäß § 15 Abs. 1, Ziffer 7 der VRV, BGBl. Nr. 159/1983 im einzelnen Fall schriftlich zu begründen sind.

### **Karenzvertretung Amtsleiterin**

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 1 Stimme den Tagesordnungspunkt zu vertagen und die nochmalige Ausschreibung einer Karenzstelle als Gemeindeamtsleiter/Gemeindeamtsleiterin mit Dienstantritt am 01.02.2023.

## **Gemeinderatssitzung 10.01.2023**

### **Anstellung Karenzvertretung**

Der Gemeinderat Schett Alexander erklärt sich bei gegenständlichem Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 1 Stimme Frau Bachmann-Wiedemair Gertraud, Aussertal 1061, 9932 Innervillgraten als Amtsleiterin in Karenzvertretung bis voraussichtlich März 2025 zu beschäftigen. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des G-VBG 2012, Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden.

### **Ankauf LAST-A Fahrzeug**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung für den Ankauf eines neuen LAST-A Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung für den Ankauf eines neuen LAST-A Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten durch die Firma GemNova GmbH, Adamgasse 7a, 6020 Innsbruck mit Durchführungskosten von € 3.150,00 netto.

## **Gemeinderatssitzung 07.02.2023**

### **Information durch die FA Kufgem GmbH über aktuelle Programme und evtl. neue Programme**

### **Änderung Flächenwidmungsplan**

Der Bürgermeister Andreas Schett erklärt sich bei gegenständlichem Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt (vorbehaltlich positiver Stellungnahmen) einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 3010, KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2022 in künftig „Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen“ gem. § 47 TROG 2022 entsprechend den Ausführungen des eFWP.

### **Beitritt KulturNetzwerk**

Der Gemeinderat beschließt

mit 9 Stimmen gegen 2 Stimmen den Beitritt zum Verein „Ost-tiroler Kulturspur – Kultur-netzwerk“ zu vertagen.

#### **GU-Leistungen (Holzbau Lus-ser) BA01 sowie BA02**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungs-punkt 6 zu vertagen.

#### **Ausbau Fernwärme**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorgeschla-genen Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Fernwärme im Ge-meindegebiet.

#### **Ankauf Toiletten-, Handtuch-papier und Schaumseifenspen-der**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von To-iletten-, Handtuchpapier und Schaumseifenspender von der Tagesordnung zu setzen.

#### **Beratung mittelfristiger Pro-jekt- und Finanzplan 2023-2027**

#### **Zusätzliche Schülerverbin-dung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die zusätzliche Schülerverbindung um 16.32 Uhr an allen Schultagen auf die Tagesordnung zu setzen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die zusätzliche Schülerverbindung um 16.32 Uhr an allen Schultagen.

#### **Gemeinderatssitzung 07.03.2023**

**Information Verein „Heimat-pflege Villgraten“ und Frei-lichtmuseum „Wegelate Säge“**

#### **Grundbereinigung Schett Jo-sef/Christof, Gasse 74a**

Der Gemeinderat Schett Chri-stof erklärt sich bei gegen-ständlichem Tagesordnungs-punkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundbereini-gung aus der Gp. 160/1 - lt. Teilungsausweis Dipl.-Ing. Neumayr, GZ 1870/2021, wie vom Gemeinderat am 10.04.1978 beschlossen und abgegolten.

#### **Grundbereinigung Schaller Jo-sef, Gasse 74f**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundbereini-gung aus der Gp. 160/1 - lt. Teilungsausweis Dipl.-Ing. Neumayr, GZ 1870/2021, wie vom Gemeinderat am 15.07.1996 beschlossen und abgegolten.

#### **Aufweitung Gemeindestraße „Kleinbachlet“**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Errichtung der Mauer und Entschärfung der Engstelle im Bereich Klein-bachlet an die Agrar Lienz zu vergeben.

#### **Planungsleistungen für die Photovoltaikanlage am Krafthaus**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Einreichpla-nung für die Photovoltaikan-lage an Herrn Schett Mario, Hochberg 19 zum angebotenen Preis in Höhe von € 984,00 inkl. USt. abzgl. 3 % Skonto zu vergeben.

#### **Bergwaldprojekte ÖAV**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich beim Projekt Bergwaldwochen in Zusammenar-

beit mit dem ÖSV zu betei-li-gen.

#### **Große Alterserweiterung Kin-dergarten**

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen diesen Tagesordnungs-punkt zu vertagen und genaue Zahlen über die zukünftigen Schuljahre sowie auch über die rechtlichen Voraussetzun-gen einzuholen.

#### **Überprüfungsausschuss**

Seitens des Überwachungsaus-schusses wird von Frau Mar-tina Steidl dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung der Jahresrechnung vom 15.02.2023 zur Kenntnis gebracht. Bei der Prüfung der Jahresrech-nung 2022 wurden keine Mängel festgestellt.

#### **Zusammenfassung Ergebnis-haushalt:**

Summe der Erträge beträgt € 3.171.297,76  
Summe der Aufwendungen be-trägt € 2.034.171,95  
Nettoergebnis € 1.137.125,81  
Entnahme Haushaltsrücklagen € 111.144,20  
Nettoergebnis nach Entnah-me von Haushaltsrücklagen € 1.025.981,61

#### **Zusammenfassung Finanzia- rungshaushalt:**

Summe der Einzahlungen opera-tive Gebarung € 3.166.485,49  
Summe der Einzahlungen inves-tive Gebarung € 499.909,30  
Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten € 0,00  
Summe Einzahlungen Finanzia-



rungshaushalt € 3.666.394,79  
 Summe der Auszahlungen operative Gebarung € 2.021.590,49  
 Summe der Auszahlungen investive Gebarung € 397.214,31  
 Summe der Auszahlung aus Finanzierungstätigkeiten € 803.211,86  
 Summe Auszahlungen Finanzierungshaushalt € 3.222.016,66

Daraus ergibt sich ein voranschlagswirksamer Geldfluss aus dem Finanzierungshaushalt von € 444.378,13

Nicht voranschlagswirksamen Einzahlungen € 733.845,47

Nicht voranschlagswirksamen Auszahlungen € 664.163,38

Daraus ergibt sich ein nicht voranschlagswirksamer Geldfluss von € 69.682,09

Es ergibt sich eine Veränderung an liquiden Mitteln von € 514.060,22

Stand der liquiden Mittel zum 31.12.2022: € 817.707,05

Sparbücher:

Gesamtsparbuchguthaben per 31.12.2022 € 257.912,47

Girokonto bei Raika Villgratental

Gesamt Kassa 31.12.2022 € 621.705,63

Aufstellung betr. dem Schuldenstand zum 31.12.2022:

Gemeindeeigene Darlehen (Dorfplatz/Pavillon) -€ 112.468,66

Gemeindeeigene Darlehen (Zollhausareal) -€ 118.750,63

Summe Gemeindeeigene Darlehen gesamt -€ 231.219,29

Projektbezogene Darlehen

(Breitbandausbau)

-€ 157.515,03

HYPO Tirol Bank zum 31.12.2022 -€ 424.615,36

Projektbezogene Darlehen (Kanalbau) -€ 815.176,55

Projektbezogene Darlehen (Kraftwerk) -€ 4.982.464,84

Summe Projektbezogene Darlehen -€ 6.379.771,78

Gesamtschuldenstand zum 31.12.2022 € 6.610.991,07

Der Gesamtschuldenstand verringert sich zum Vorjahr um € 803.211,86

Der Verschuldungsgrad liegt 2022 bei 56,27%

### Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022, die in der Zeit vom 17.02.2023 bis zum 04.03.2023 öffentlich aufgelegt ist und vom Gemeindeüberwachungsausschuss vorgeprüft wurde, wird vom Gemeinderat mit 10 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Bgm.) mit einer Einnahmenvorschreibung von € 3.666.394,79 und einer Ausgabenvorschreibung von € 3.222.245,42, daher mit einem Rechnungsüberschuss von € 444.149,37 im ordentlichen Haushalt und im Vermögenshaushalt mit der Summe der AKTIVA von € 18.499.625,30 und der Summe der PASSIVA von € 18.499.625,30 genehmigt. Den Funktionären wurde somit die Entlastung erteilt.

### Gemeinderatssitzung 04.04.2023

#### Handhabung der Wohnung TOP 3 - OSG

Der Gemeinderat beschließt

einstimmig, die Vereinbarung mit der OSG vom 07.06.2017 für die Wohnungen TOP2/TOP3 aufzuheben. Somit geht das Vergabe- und Vorkaufsrecht wieder auf die OSG Lienz über. Für TOP9/TOP10 bleibt die Vereinbarung weiterhin aufrecht.

#### Breitbandausbau

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe von diversen Ingenieurleistungen für Tiefbauarbeiten zu den angeführten Preisen an die Firma Stemberger Bau-Management, Schweizergasse 8, 9900 Lienz.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Planungsleistungen und Projektkoordination zu den angeführten Preisen an das LWL Competence Center, Burgfeldstraße 5, 6500 Landeck.

#### Jahresbauvolumen bzw. Fertigstellung Wegbauprojekt „Starze“

Die Gemeinderätin Hofmann Stefanie erklärt sich bei gegenständlichem Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Jahresbauvolumen bzw. die Fertigstellung des Wegbauprojektes „Starze“ mit dem von der Agrar Lienz berechneten Gemeindeanteil in der Höhe von € 34.125,00.

#### Jahresbauvolumen bzw. Fertigstellung Wegbauprojekt „Neuhäuser“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Jahresbauvolumen bzw. die Fertigstellung des Wegbauprojektes „Neuhäu-



ser“ mit dem von der Agrar Lienz berechneten Gemeindeanteil in der Höhe von € 17.062,00.

#### **Aufnahme von Kindern im Kindergarten**

Der Gemeinderat Schett Mario möchte sich bei gegenständlichem Tagesordnungspunkt der Stimme enthalten.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen, dass zweijährige Kinder bis zur maximalen Gruppengröße den Kindergarten besuchen dürfen.

#### **Bauzuschuss Bildungshaus Osttirol**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt „Renovierung Pfarrhaus St. Andrä, Lienz und Übersiedlung des Bildungshauses Osttirol dorthin“ mit einmalig € 3,00 pro Einwohner zu unterstützen.

#### **Zuschuss Theaterprojekt**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Theateraufführung „Das Mädchen von Agunt“ nicht zu unterstützen.

#### **Digitale Zeiterfassung Gemeindepersonal**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der digitalen FINK-Zeiterfassung von der Fa. Kufgem zum angeführten Preis.

#### **Sponsorbeitrag Sportunion**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Sportunion Villgraten für den Ankauf der Zeitnehmung einen Sponsorbeitrag in der Höhe von €

1.500,00 zu gewähren.

#### **Erneuerung Leitschienen**

Die Gemeinderätin Hofmann Stefanie erklärt sich bei gegenständlichem Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen die Erneuerung der Leitschienen im Bereich Walchegg im Ausmaß von 83 lfm.

#### **Ausbau Weganlage „Högger“**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ausbau der Weganlage „Högger“ durch die Agrar Lienz sowie die Finanzierung des Gemeindeanteiles in der Höhe von € 235.000,00.

#### **Maibaum**

Die Gemeinderätin Steidl Martina möchte sich bei gegenständlichem Tagesordnungspunkt der Stimme enthalten.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, vorbehaltlich einer positiven statischen Berechnung, den Maibaum auf der Mauer beim Gasthof Bachmann anzubringen.

#### **Gemeinderatssitzung 09.05.2023**

##### **Grundstücksteilung Pranaue**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundteilung in der Pranaue, mit Änderungen wie besprochen, entsprechend dem Planentwurf 6, wie vorgetragen.

#### **Information durch Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter**

##### **Neuerlassung bzw. Änderung Bebauungspläne**

Gpn. 160/1 und 160/3:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 160/1, KG Innervillgraten von derzeit „Kerngebiet“ gem. § 40.3 TROG 2022 in künftig „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2022 entsprechend den Ausführungen des eFWP.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 160/1, 160/2 und 160/3, alle KG Innervillgraten, entsprechend dem Planentwurf.

Gpn. 160/1 und 160/8:

Der Bgm.-Stv. Schett Christof erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 160/1, KG Innervillgraten von derzeit „Kerngebiet“ gem. § 40.3 TROG 2022 in künftig „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2022 entsprechend den Ausführungen des eFWP.

Der Bgm.-Stv. Schett Christof erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 160/1 und 160/8 (künftige Gp. 160/8),

KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf.

Gp. 2488/5:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2488/4 und 2488/5, KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf.

Gp. 782:

Der GR Steidl Albin erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befähigen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 782 (künftige Gp. 3266 und Gp. 3267), KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf.

#### **Tarifanpassung Energieversorgung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Angebot der TIWAG Variante 1, mit einer Vertragsdauer von 2,5 Jahren ab 01.07.2023 bis 31.12.2025, mit dem Energiepreis in der Höhe von netto € 0,21983/kWh.

#### **Ausbau „Wegelate Säge“**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Aufbau (Holzbau) der Almhütte Riepenalm an die Fa. Holzbau Lusser GmbH als Bestbieter zum angebotenen Preis, mit Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand zu vergeben.

#### **Museumsbetrieb „Wegelate Säge“ 2023**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Verein „Osttirol Kulturspur – Kultur-

netzwerk“ für das Jahr 2023 beizutreten.

#### **E-Mobilität (FLUGS)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Elektroauto FLUGS von der Regionalenergie Osttirol nicht mehr weiter anzumieten und das Vertragsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden.

#### **Zustimmung Bauvorhaben**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zur Überbauung der Gp. 994, KG Innervillgraten mit dem Vordach beim geplanten Zubau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes, Lahnberg 48 (Bauansuchen vom 10.05.2023, Zahl: 131-9-48/2023).

#### **Maßnahmen Recyclinghof**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die notwendigen Maßnahmen beim Bauhof - wie vorgetragen - durchzuführen.

#### **Blumenschmuck**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anstellung der Dorfgärtnerin Manuela Schön, laut Angebot für die Sommermonate 2023 mit insgesamt 70 Arbeitsstunden.

#### **Kompetenzen/Budget Gemeindevorstand**

Der Gemeindevorstand Schett Mario möchte sich bei gegenständlichem Tagesordnungspunkt der Stimme enthalten. Der Gemeindevorstand Mair Andreas möchte sich bei gegenständlichem Tagesordnungspunkt der Stimme enthalten. Der Gemeinderat beschließt mit 4 Ja-Stimmen gegen 5

Nein-Stimmen die Übertragung von Kompetenzen/Budget an den Gemeindevorstand.

#### **Anstellung Raumpflegerin**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Lanser Birgit, Gasse 65b als Raumpflegerin weiterhin zu beschäftigen.

#### **Anschluss Gemeindewasserleitung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anschluss des Objektes Edelweißheim, Gasse 88 – Mühlmann Josef an die Gemeindewasserleitung laut Wasserleitungsordnung.

#### **Gemeinderatssitzung 06.06.2023**

##### **Grundteilung und Neuerlassung Bebauungsplan**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundteilung laut dem Planentwurf. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der WLVB und der Möglichkeit der Aufstockung bei Zubauten die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 2542/5, 2542/14, 2542/15, 2542/16, 2542/17, 2542/18, 2542/19, 2542/20, 2542/21, 2542/22, 2542/23, 2542/24, 2542/25, 2542/26 und 2542/27, alle KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf des Raumplaners DI Thomas Kranebitter.



**Kaufanträge**

*Gp. 2939/1:*

Der Gemeinderat beschließt mit 1 Ja-Stimme und 10 Nein-Stimmen, den Grund für € 10,00/m<sup>2</sup> anzubieten.

*Gpn. 3048, 3049 und 2925/2:*

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, den Grund für € 15,00/m<sup>2</sup> anzubieten. Die Nachbargrundeigentümer sollen über einen Verkauf ebenso verständigt werden.

*Gp. 2557/2:*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gp. 2557/2 nicht zu verkaufen, sondern nur weiter zu verpachten.

**Endbericht Fortschreibung ÖRK**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Endbericht des Raumplaners Dr. Thomas Kranebitter, unter ausdrücklicher Bezugnahme auf diesen, zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

**Ankauf Lastfahrzeug**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, laut Vergabevorschlag der GEMNOVA, das Lastfahrzeug mit Allradantrieb (LASTA) für die Freiwillige Feuerwehr von der Fa. Rosenbauer Österreich GmbH zum angebotenen Preis in der Höhe von netto € 140.037,65 anzukaufen.

**Tarifordnung 2023 FF-Inner-villgraten**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Tarifordnung 2023 des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes für die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten.

**PV-Anlage Krafthaus**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 8 von der Tagesordnung abzusetzen und zu vertagen.

**Gemeindezuschuss PV-Anlagen**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen, rückwirkend ab 01.01.2022, wie vorgetragen.

**Freilichtmuseum Wegelate Säge**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Elektroarbeiten für den Einhof - Freilichtmuseum Wegelate Säge an die Fa. Aichner zum angebotenen Preis in der Höhe von € 12.958,73 inkl. MwSt. zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Örtliche Bauaufsicht für den restlichen BA 02 und für den BA 03 beim Freilichtmuseum Wegelate Säge an Dipl.-Ing. Johannes Mitterdorfer zum angebotenen Preis in der Höhe von € 2.400,00 inkl. MwSt. zu vergeben.

**Vereine**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinsförderungen für das Jahr 2023, wie vorgetragen und angepasst.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, das Projekt Sanierung Sportplatz zu fördern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die nach Förderungen, Eigenleistung, Sponsoringbeiträge anfallenden

Kosten für die Sanierung des Sportplatzes zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Defibrillator zum angebotenen Preis in der Höhe von € 1.438,80 anzukaufen, welcher in der Raika Villgraten angebracht wird. Die Raika Villgraten unterstützt den Ankauf mit € 500,00.

**Breitbandausbau**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Tiefbauarbeiten an die Firma Swietelsky AG, Bürgerastr. 30, 9900 Lienz zum angebotenen Preis in der Höhe von € 414.063,08 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Materialbereitstellung für den LWL-Ausbau an die Fa. LWL Competence Center GmbH, Landeck zu einem Preis in der Höhe von € 33.070,09 inkl. MwSt.

**Anschluss Gemeindewasserleitung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anschluss des Objektes 115a - Mühlmann Reinhold, Klamperplatz 115a an die Gemeindewasserleitung laut Wasserleitungsordnung.

**Überprüfungsausschuss**

Das Mitglied des Prüfungsausschusses Herr Mair Andreas bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 11.05.2023 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassen-Soll-Bestand bei

der Raika Villgratental € 289.258,18 beträgt.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2023 bis 31.03.2023 € 556.968,04 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2023 bis 31.03.2023 € 889.415,49 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassen-Soll-Bestand von € 289.258,18. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben.

Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse beträgt € 53,62. Der Kassenfehlbetrag auf die € 100,00 in der Höhe von € 46,38 ergibt sich daraus, dass eine Postwurfsendung für einen Verein bar aus-

gelegt wurde und dieses Geld erst wieder eingezahlt wird.

Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel.

Die in Verbindung mit der Buchüberprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Jahresvoranschlages ergab Überschreitungen gegenüber dem Haushaltsplan in der Höhe von € 105.879,69.

#### **Straßensperre L273 Maxer-Kalkstein**

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die Asphaltierungsar-

beiten im Bereich Einbindung Maxer (Strkm. 12,175-13,250) an die Fa. Swietelsky zum angebotenen Preis in der Höhe von € 3.600,02 inkl. MwSt. zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme einen Shuttledienst während der Sperrzeiten der L273 Maxer-Kalkstein anzubieten und diese Kosten zu übernehmen.

#### **Aushilfsarbeiter TVB**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Hälfte der Personalkosten vom TVB zu übernehmen.

## Ausschüsse

### **Bauausschuss**

#### **Areal - Recyclinghof**

Neues gibt es auch bei unserem Recyclinghof. Aufgrund einiger Müllsünder, absichtlich oder nicht, haben wir unverhältnismäßig hohe Müllentsorgungsgebühren. Dieser Faktor wirkt doppelt da wir für 2023 die Müllgebühren nur gering erhöht haben. Nebenbei gibt es immer wieder Missachtungen der Parkverbote bzw. der STVO und so werden wir die Bereiche Zufahrt, Vorplatz Bauhof und Bauschutt sowie Grünschnittlager umgestalten. Im Interesse unserer Bürger und Steuerzahler wird der gesamte Bereich des Recycling- und Bauhofs demnächst

kameraüberwacht. Ergänzend dazu wird zukünftig noch mehr Wert auf eine bürgerfreundliche Betreuung während der Öffnungszeiten gelegt.



Sanierung Gemeindestraße „Kleinbachlet“

#### **Straßen und Gemeindewege**

Kurzfristig wurde das Baulos „Kleinbachlet“ beschlossen und umgesetzt. Durch die vom Eigentümer angebotene Möglichkeit wurde die Engstelle beseitigt und eine ortstypische Mauer trennt nun die zukünftige Gemeindestraße und den angrenzenden Garten.

Bei der Gemeindestraße Högger wird heuer der Teilabschnitt bis zur „Scheinschtiga Reide“ generalsaniert. Die komplette Sanierung wird noch bis Ende 2025 andauern. Hier arbeitet das heimische Team der Agrar Lienz sowie heimische Unternehmer an der Umsetzung, das



kann nur gelingen. Auch hier die Bitte um Verständnis für Verkehrsbehinderungen.

### Wasserversorgung Gemeindegebiet Ebene und Eggeberg

Aktuell werden im Bereich Eggeberg, dezidiert bei der Alpenlochquelle Wassermessungen vorgenommen. Bei entsprechenden Werten, speziell hinsichtlich Arsen, werden weitere Besprechungen und eine eventuelle Projektierung in Angriff genommen.

Obm. Gerhard Haider



Hier arbeitet das heimische Team der Agrar Lienz, sowie regionale Unternehmer

## Sozialausschuss

### Besuche

Vor Weihnachten hat der Sozialausschuss zusammen mit dem Bürgermeister wieder gebrechliche Personen zu Hause mit einem regionalen Geschenk der Firma Unterweger besucht.

### Pflegebett

Das von der Gemeinde erworbene Pflegebett wurde an den Familienverband übergeben. Sollte jemand Bedarf haben, meldet euch bitte bei Maria Schett 0650/5995068.

### Sommerbetreuung

Die Sommerbetreuung findet zum dritten Mal in Folge gemeindeüberschreitend für je drei Wochen in Außervillgraten und Innervillgraten statt. So sind die Eltern entlastet und die Kinder finden ein zusätzliches Programm für die Ferien.

### Nachmittagsbetreuung

Es gibt wieder einige Anmeldungen für die Nachmittagsbe-

treuung. In diesem Schuljahr konnten wir unsere heimischen Gastwirte für die Essensbereitstellung bzw. Lieferung gewinnen. Gemeinsam mit der Kindergartenküche (für die Nebensaison) können die 40 Schulwochen abgedeckt werden. Vielen Dank dafür.

### Gratis Müllsäcke

Ab 2024 können für Babys bzw. Kleinkinder bis zum 2. Lebensjahr 10 zusätzliche Müllsäcke gratis bei der jährlichen Ausgabe geholt werden. Dieses Angebot gilt auch für pflegebedürftige Personen. Für das laufende Jahr 2023 kön-

nen noch 5 Müllsäcke abgeholt werden.

### Vereinsleben

In der letzten GR-Sitzung haben wir sämtliche Vereinsförderung der aktuellen Teuerung angepasst. Die Förderung der Gemeinde ist lediglich ein Zuschuss und Anreiz, die wertvolle und vielfältige Arbeit leisten die Mitglieder unabhängig davon und in weit größerer Dimension. Für größere Investitionen und Projekte kann jeder Verein ein separates Ansuchen auf Zuschüsse der Gemeinde stellen.

Obf. Gertraud Steidl



Der Bürgermeister und die Sozialausschussobfrau beim Weihnachtsbesuch im Pflegeheim Matri

## Landwirtschaft, Tourismus und Wirtschaft

### Mountainbikewege

Zum bestehenden Mountainbike-Bergradlweg über die Einethe, Berglet, Oberstalleralm, Eggeberg, Kalkstein, Maxer und Gasse mit der Länge von 24,40km wurden Gespräche und Verhandlungen geführt. Hier gab es Aktualisierungen zur Streckenführung und ab Herbst zeichnet sich eine Erhöhung der Entschädigung ab. So haben wir wieder ein mittelfristig gesichertes Angebot für diesen Freizeitsektor.

### Spielplatz „Gutnigger Waldele“

Die Kneippanlage und der Zulauf zum Gutnigger See konnte im Frühjahr repariert werden.

Im Laufe des Sommers werden kleine Sanierungen durchgeführt, um den Spielplatz wieder ein wenig attraktiver zu gestalten. Weiters wird auch nach einer Lösung für die WC-Anlage gesucht. Die Spielplatzüberprüfung durch die ENORM wurde ebenfalls durchgeführt und wurde für in Ordnung befunden.

### Museum Alpines Leben

Für die weiteren Schritte wurden auch hier Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt. Die Pachtflächen wurden auf den konkreten und vereinbarten Stand aktualisiert.

Obm. Gerhard Haider



Kneipp-Pfad im „Gutnigger Waldele“

## E5 Ausschuss

### PV-Anlage-Förderung

Die Gemeinde Innervillgraten vergibt zusätzlich eine Förderung für PV-Anlagen. Nähere Infos auf Seite 43.

### Erweiterung der Ortswärme

Hinsichtlich einer Erweiterung der Ortswärme wurden unsere Gemeindeglieder im Frühjahr 2022 informiert und nach Rückfrage gibt es ca. 45 Interessierte. Nach anfänglichen guten Gesprächen und einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, herrschte vorerst eine zögernde Haltung der REO, welche sich nach einem weiteren Gespräch verflüchtigt hat. Nach einer gemeinsamen Prüfung in den nächsten Wochen, fällt die definitive

Entscheidung, dann wären neue Anschlüsse bis Herbst 2026 realistisch.

### Ruftaxi

Zum Flugs bzw. Ruftaxi wurden Erhebungen durchgeführt und nach etlichen Gesprächen wurde festgestellt, dass der Flugs zu wenig Kilometerlauf-

leistung hat und die weitere Verwendung nicht sinnvoll ist. Die Verfügbarkeit endet mit Ende Juni. Als Ersatz für die E-Mobilität wird in den Herbstmonaten über eine Förderung von einer Wallbox oder der Elektromobilität diskutiert. Mehr dazu auf Seite 20.

Obm. Mario Schett



Vortrag Photovoltaik und Energiegemeinschaften



# Bauvorhaben 1. Halbjahr 2023

|  |  |   |
|--|--|---|
| <p><b>Mühlmann Markus, Ebene 126, 9932 Innervillgraten</b><br/>Zubau Nebengebäude, diverse Änderungen beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 2434, KG Innervillgraten</p>                       | <p>Sauna und Ruheraum, Außentreppe Dachboden auf der Gp. 159/1, KG Innervillgraten</p>   | <p>ten<br/><b>Senfter Peter, Ebene 60, 9932 Innervillgraten</b><br/>Bauanzeige:<br/>Errichtung einer PV-Anlage mit 10,53 kWp auf das Dach montiert auf der Gp. 112, KG Innervillgraten</p>  |
| <p><b>Ortner Albrecht, Aussertal 2, 9932 Innervillgraten</b><br/>Zu- und Umbauten beim bestehenden Almgebäude, Errichtung diverser Stützmauern im Außenbereich auf der Gp. 2209, KG Innervillgraten</p>            | <p><b>Gemeinde Innervillgraten, Gasse 78, 9932 Innervillgraten</b><br/>Umbau Kindergarten auf der Gp. 165/1, KG Innervillgraten</p>  | <p><b>Bachmann Johann, Aussertal 98b, 9932 Innervillgraten</b><br/>Bauanzeige:<br/>Errichtung einer PV-Anlage mit 9,2 kWp auf das Dach montiert auf der Gp. 529/2, KG Innervillgraten</p>   |
| <p><b>Schett Dominic &amp; Carmen, Klamperplatz 109a, 9932 Innervillgraten</b><br/>Diverse Änderungen beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 3205, KG Innervillgraten</p>                       | <p><b>Schett Mario, Hochberg 19, 9932 Innervillgraten</b><br/>Bauanzeige:<br/>Errichtung land- und forstwirtschaftlicher Stadl zum Abstellen von div. nicht motorisierter land- und forstwirtschaftlicher Maschinen und Geräten auf der Gp. 691, KG Innervillgraten</p>  | <p><b>Ortner Bettina &amp; Mair Stefan, Aussertal 1a, 9932 Innervillgraten</b><br/>Nachträgliche Genehmigung der Eingangs- und Treppenüberdachung sowie die Überdachung und Einhausung des Garagenflachdaches, Überdachung des Balkones, Errichtung eines Abstellraumes im KG und einer Außentreppe an der Nordseite des Gebäudes auf der Gp. 557/5, KG Innervillgraten</p> |
| <p><b>Bachmann Friedrich, Gasse 79a, 9932 Innervillgraten</b><br/>Zu- und Umbau Gasthof/Hotel Bachmann Innervillgraten auf der Gp. 157/5, KG Innervillgraten</p>   | <p><b>Schett Josef, Lahnberg 41, 9932 Innervillgraten</b><br/>Bauanzeige:<br/>Neubau Überdachung Heukran auf der Gp. 1114, KG Innervillgraten</p>  | <p><b>Senfter Alois, Ebene 51, 9932 Innervillgraten</b><br/>Bauanzeige:<br/>Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf der Gp. 55, KG Innervillgraten</p>  |
| <p><b>Senfter Andreas, Ebene 123b, 9932 Innervillgraten</b><br/>Bauanzeige:<br/>Errichtung einer Einfriedung in geänderter Form zum baubewilligten Projekt auf der Gp. 2458/2, KG Innervillgraten</p>              | <p><b>Ausser Lipper GmbH, Kalkstein 149, 9932 Innervillgraten</b><br/>Einbau einer neuen Treppenanlage für die Obergeschosse; Vergrößerung und Ergänzung von Fenstern und Außentüren zur Belichtungsverbesserung; Verlegung der Heizungsanlage und Abänderung von Öl- auf Pelletsheizung; Verbesserung der Wärmedämmung auf der Gp. 3014, KG Innervillgraten</p> | <p><b>Senfter Eduard, Gasse 75, 9932 Innervillgraten</b><br/>Bauanzeige:<br/>Sanierung der Außenwand mit ausbrechen von neuen Fenstern</p>  |
| <p><b>Gasthof Raiffeisen GmbH, Gasse 77, 9932 Innervillgraten</b><br/>Umbau und Nutzungsänderung Stadel zur Betreiberwohnung, WC, Nutzungsänderung Stadel zu Wäsche- und Bügelraum, Nutzungsänderung Stadel zu</p> | <p><b>Schett Roman, Ahornberg 5, 9932 Innervillgraten</b><br/>Umbau beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 596, KG Innervillgraten</p>  |   |

und Türen auf der Gp. 160/2, KG Innervillgraten

**Lusser Johann-Peter, Lahnberg 45, 9932 Innervillgraten**

Bauanzeige:

Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des bestehenden Wirtschaftsgebäudes auf der Gp. 982/1, KG Innervillgraten

**Steidl Peter, Eggeberg 145, 9932 Innervillgraten**

Neubau Almhütte auf der Gp. 1692, KG Innervillgraten

**Schett Josef, Ahornberg 6, 9932 Innervillgraten**

Bauanzeige:

Errichtung einer PV-Anlage auf der Gp. 512, KG Innervillgraten

**Schaller Benjamin, Kalkstein 152, 9932 Innervillgraten**

Neubau Futter- und Betriebsmittelbergeraum mit Indach-PV-Anlage auf der Gp. 3010, KG Innervillgraten

**Fürhapter Markus, Ebene 50a, 9932 Innervillgraten**

Bauanzeige:

Anbringung einer PV-Anlage auf dem Dach auf der Gp. 959/3, KG Innervillgraten

**Mair Markus, Lahnberg 48/2, 9932 Innervillgraten**

Erneuerung des Dachstuhl's beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit gleichzeitiger Gebäudeerhöhung auf der Gp. 994, KG Innervillgraten

**Gemeinde Innervillgraten, Gasse 78, 9932 Innervillgraten**

Neubau Einhof – Änderungen an der genehmigten Ausführung, Änderung der Situierung hinsichtlich der Abstände und der Höhensituierung, Zugang Stadel anders ausgeführt auf der Gp. 3253, KG Innervillgraten

**Gemeinde Innervillgraten, Gasse 78, 9932 Innervillgraten**

Bauanzeige:

Errichtung einer PV-Anlage mit 68 kWp auf das Dach montiert auf der Gp. 987/1, KG Innervillgraten

**Haider Manuel, Gasse 120a, 9932 Innervillgraten**

Schaffung einer neuen Wohneinheit mitsamt Doppelgarage, Lagerräumen und Photovoltaikanlage, teilweise Verwendungszweckänderung im Bestand sowie Anbau an Bestand auf der Gp. 2488/6, KG Innervillgraten

**Mair Christian, Ahornberg 9/1, 9932 Innervillgraten**

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Teilunterkellerung, abgedeckt durch ein Satteldach mit der Firstausrichtung nordsüd, dient dem ganzjährigen Wohnbedarf auf der Gp. 3264, KG Innervillgraten

**Mühlmann Alois, Gasse 94,**

**9932 Innervillgraten**

Änderung an der genehmigten Ausführung, Abbruch Eingangsüberdachung Süd und Nord, Umbau DG und Nutzungsänderung, Umbau KG, EG, OG und Überdachung/Balkon Nordwest auf der Gp. 431/6, KG Innervillgraten

**Steidl Albin, Hochberg 24, 9932 Innervillgraten**

Umbau des Kellergeschosses beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Zubau von Stützmauern und einer Außentreppe, Abbruch und Neubau des südseitigen Balkones mit Treppe auf der Gp. 870, KG Innervillgraten

**Steidl Albert, Aussertal 102, 9932 Innervillgraten**

Bauanzeige:

Neubau PV-Anlage am bestehenden Nebengebäude auf der Gp. 582, KG Innervillgraten

**Senfter Peter Paul, Hochberg 29, 9932 Innervillgraten**

Umbau des Kellergeschosses von Lagerräumen zu einer Wohneinheit auf der Gp. 932, KG Innervillgraten

**Senfter Peter Paul, Hochberg 29, 9932 Innervillgraten**

Zubau Stall- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 932, KG Innervillgraten



Erneuerung des Dachstuhl's beim „Peintnerhof“



# Otto Unterweger: „Wenn wir jetzt nicht handeln, wird es teuer“

Der Leiter der Wildbach- und Lawinenverbauung Osttirol, Otto Unterweger, spricht über aktuelle Projekte, Gefahren, den „anhaltenden Ausnahmezustand“, Borkenkäfer, fehlendes Geld und seinen nahenden Ruhestand.

„Es herrscht der absolute Ausnahmezustand“, sagt Otto Unterweger. Er ist Osttiroler Gebietsbauleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) und einer der Topbeamten des Bezirks.

Seit 2018 ist in seiner Organisation nichts mehr, wie es war. Windwürfe, Schneedruck, Starkregen und Borkenkäfer setzten zu. Die Schutzwälder sind massiv belastet, teilweise sogar bedroht. Damit einher geht ein höheres Risiko für den besiedelten Raum. Greift der Forstschutz nicht mehr ausreichend, wird es gefährlich. Den Lawinenverbauungen wird dann eine noch höhere Relevanz beigemessen. Auch Verbauungen von Wildbächen unterliegen regelmäßigen Erneuerungen und Adaptierungen. Die Natur schläft nicht und ist im ständigen Wandel – nicht zuletzt durch den menschengemachten Klimawandel. Das hat man zuletzt in den Gemeinden Lienz und Gaimberg gemerkt, als der Grafenbach 2021 nach einer Großbrutschung aufgrund von Schneedruck bestehende Schutzbauten zerstörte. Rund sechs Millionen Euro müssen alleine für dieses Projekt in die Hand genommen werden.

Daher hat das 37-köpfige Team

der WLV alle Hände voll zu tun. 466 Wildbach- und 512 Lawineneinzugsgebiete werden im Bezirk betreut und unterliegen ständiger Beobachtung. Im Vorjahr bekam man die WLV ein Rekordbudget von elf Millionen Euro, heuer immerhin noch 9,6 Millionen Euro für Verbauungen aus Bundes- und Landesmitteln.

Großprojekte wie der Tödterbach in Arnbach oder der seit 1750 stetig neu verbauete Bretterwandbach in Matrei verschlingen das Geld in Windeseile. Die Finanzmittel reichen nicht aus. Alleine für die Aufarbeitung der gesamten Borkenkäferbäume ist das nicht genug. Im Innsbrucker Landhaus hat man sich im Sommer 2022 dafür ausgesprochen, sich aufgrund des eklatanten Befalls in Osttirol,

prioritär auf jene Bereiche mit Schutzwaldwirkung zu konzentrieren. Das sind jene Waldabschnitte, die sich in unmittelbarer Nähe zu besiedeltem Gebiet befinden.

Doch diese Entscheidung könnte nicht ohne Folgen bleiben. Unterweger warnt: „Ich sehe folgende Gefahr: Wenn wir uns jetzt auf die prioritären Flächen konzentrieren, bleiben andere Flächen, zum Beispiel in den Grabeneinhängen, übrig. Wenn die Grundbesitzer keine Förderungen bekommen, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass sie das Holz stehen lassen, weil es sich nicht rentiert. Sie würden ein Minus machen, wenn sie sich selbst um den Abtransport in den schwierigen Lagen kümmern müssen.“ Dann sei die Gefahr hoch, dass



Erdrutsch „Hauser“

diese Bestände an totem Holz irgendwann abrutschen und in den Graben fallen. Dieses gefährliche Wildholz kann zu Verklausungen führen.

**Die Konsequenz:** „Wenn man dieses Holz aus dem Bach herausnehmen muss, kostet das ein Vielfaches an dem, was es jetzt an Förderungen kosten würde – und diese Kosten muss die öffentliche Hand übernehmen.“ Zudem sei das Holz dann bestenfalls noch Brennholz, während es jetzt zumindest in der Klasse CX rangiert und einen kleinen Ertrag abwirft. Die Mittel jetzt zurückzuschrauben sei ein politischer Fehler und nicht nachhaltig. Grob fehlt es derzeit an einer Million Euro, rechnet der Gebietsbauleiter vor. Wenn man darauf nicht reagiere, fliegt

einem das wenigen Jahren um die Ohren.

Rote Zonen, sprich Gefahrenzonen, in denen man nicht mehr Wohnen und bauen darf, haben sich seit 2018 nicht ausgeweitet, wie man möglicherweise annehmen könnte. „Ein Viertel weniger Wald bedeutet eine zehnpromtente Erhöhung des Hochwassers“, erklärt Unterweger. Dies bekomme man jedoch mit Sofortmaßnahmen in den Griff.

Außerdem hilft hier das Wunder der Natur: Binnen drei Jahren wächst die Schlagvegetation aus Stauden, Kräutern, Beeren und dergleichen, so dass sie Kleinlawinen abhalten kann. „Innerhalb dieser drei Jahre braucht man jedoch ein bisserl ein Glück“, erklärt Unterweger. In den kommen-

den Jahren stehen Arbeiten am Gödnachbach in Dölsach, beim Schustertalbach in Kartitsch sowie die Lawinenverbauung in St. Jakob an.

Ein wichtiges Projekt für Unterweger, der sich 2024 erst in ein Sabbatical und sich danach in den Ruhestand verabschieden wird, ist die Lottersberglawine in Moos. Sie ist die einzige noch nicht verbaute Lawine im Bezirk. „Da wird es aber noch davon abhängen, wie es der Gemeinde Matrei finanziell gehen wird“, informiert Unterweger.

Bericht der „Kleinen Zeitung“ vom  
14.05.2023

Örtlicher Ortsbauernobmann und Wald-  
bauernvertreter Steidl Albin

# Abfallwirtschaftsverband Osttirol

## Gartentipp: so wird aus „Abfall“ Kompost

Biomüll ist das Paradebeispiel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft, denn er kann zu 100 % zu Kompost „recycelt“ werden und als wertvoller Dünger für unsere Böden eingesetzt werden – allerdings nur, wenn er nicht im Restmüll entsorgt wird. Derzeit landen in Osttirol jedes Jahr rund 2.000 Tonnen Biomüll im Restmüll – das entspricht fast 1/3 des gesamten Restmülls.

Neben der Entsorgung über die Biotonne kann der Biomüll auch im eigenen Garten kom-

postiert werden. Dabei müssen einige Dinge beachtet werden:

### Standort

- Halbschatten
- Offener Boden – damit nützliche Lebewesen (z.B. Regenwürmer) in den Kompost einziehen können
- Ein Hasendraht am Boden hält Nager fern
- Abstand: nicht zu nah am Nachbarsgrundstück oder an der Hauswand (Windschatten)
- Mit Hecken oder Bäumen (Sicht- und Windschutz) umpflanzt
- Befestigter Weg zum Kom-

post, damit der Regen ihn nicht aufweicht

### Material

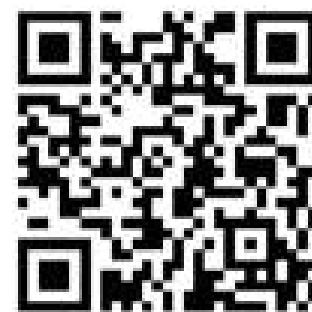
- Möglichst viel unterschiedliches Material und gut durchgemischt
- Feucht, aber nicht nass und großflächig aufbringen
- Richtiges Kohlenstoff/Stickstoff Verhältnis (C/N) – Verhältnis von holzigem zu frischem Material
- Grobes Material 20cm auf dem Boden aufschichten, darauf das feinere Material aufbringen
- Zum Schluss abdecken – för-

dert die Wärmeentwicklung und verhindert Feuchtigkeitsverlust

Auch jene, die keinen Garten besitzen, können ganz einfach zu Hause kompostieren. Sogenannte Wurmboxen ermöglichen sogar die „Indoor-Kompostierung“. Je nach Modell und

Größe der Box können bis zu 1000g Biomüll am Tag verfüttert werden. Wer sich für eine Wurmbox „made in Austria“ interessiert, ist bei [wurmboxe.at](http://wurmboxe.at) an der richtigen Anlaufstelle. Dort finden Sie alle wichtigen Infos rund um die Wurmkompostierung.

Abfallwirtschaftsverband Osttirol



## LIV Tirol

### Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung Osttirol

CareManagement Tirol ist ein Programm des Landes Tirol zur Koordination des Versorgungsnetzwerkes für Pflege und Betreuung. Das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol wurde mit dem Aufbau des Versorgungsprogramms CareManagement Tirol beauftragt. Seit Oktober 2022 gibt es auch im Bezirk Lienz eine Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung.

Konkret zählt zu den Aufgaben der Koordinationsstelle die Netzwerkarbeit sowie die Beratung. Die Koordinationsstelle soll die Vernetzung von Pflege- und Betreuungsangeboten, sowie die Beratung von Betroffenen und pflegenden Angehörigen sichern.

Betroffene und pflegende Angehörige erhalten kostenlose Informationen über Pflegeeinrichtungen, Pflegeorganisation, sozialrechtliche Grundlagen und Beratung rund um das Thema Pflege. Durch eine Bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung können Sie

gleich an die richtigen Stellen weitervermittelt werden.

**Beratungsinhalte können sein**  
Beratung rund um das Thema Pflege

**Sozial-rechtliche Beratung**  
z.B. Erwachsenenschutzgesetz

**Information über finanzielle Hilfestellung**

z.B. Zuschüsse des Sozialministeriums, Beihilfen (z. B. Mietzins- und Wohnbeihilfe), Befreiungen (Rezeptgebührenbefreiung, GIS)

**Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten**

z.B. Antragsstellung Pflegegeld, Feststellung Grad der Behinderung, Behindertenpass, Information über Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz, Familienhospizzeit, Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung und Mit- und Selbstversicherung in der Krankenversicherung für pflegende Angehörige, Info über die Organisation der 24-

Stunden Betreuung etc.

**Wer kann sich an die Koordinationsstelle wenden?**

- Jede:r, der direkt oder indirekt mit einer Pflege- und Betreuungssituation konfrontiert ist
- Betroffene, die einen Pflege- und Betreuungsbedarf haben
- Pflegenden Angehörige
- Pflege- und Betreuungsanbieter:innen
- Behörden, Sozialeinrichtungen, Ärzt:innen, Gemeinden und Interessierte, Ausbildungseinrichtungen

Gerne können Sie unter +43 664 889 85 007 mit Frau Lena Lepuschitz oder unter +43 664 889 85 008 mit Frau Claudia Obererlacher, den Koordinatorinnen für Pflege und Betreuung Bezirk Lienz Kontakt aufnehmen.

**Mail** [care.osttirol@liv.tirol](mailto:care.osttirol@liv.tirol)  
**Webseite** <https://www.caremanagement-tirol.at/page.cfm?vpath=caremanagement>

LIV Tirol



# Psychosoziales Zentrum Osttirol

Sie befinden sich vielleicht selbst in einer belastenden Phase ihres Lebens oder brauchen einfach jemanden, der ihnen zuhört? Sie sind Angehörige von Menschen, die sich in einer psychischen Ausnahmesituation befinden?

„Reden Sie mit uns!“ - So lautet das Motto der vier neuen Psychosozialen Zentren in Tirol, eines davon ist seit Mitte Juli in Lienz in Betrieb.

Das psychosoziale Zentrum ist ein kostenloses, vom Land Tirol finanziertes, niederschwelliges und vertrauliches Angebot für erwachsene Menschen in der Krise, für Menschen mit psychischen Belastungen und für deren Angehörige. Wir sind der Meinung, es sollte genau so normal werden, sich in einer psychischen Krise Hilfe zu holen, wie dies jeder Mensch etwa bei einem Knochenbruch tut. Rasch und unkompliziert, ganz

ohne Zuweisung, ohne Diagnose, ohne E-Card usw. kann unter der Telefonnummer 050-500 ein Termin vereinbart werden. In dringenden Fällen ist es auch möglich, ohne Voranmeldung vorbei zu kommen. Wir hören Ihnen zu und versuchen zu klären, was Ihr Anliegen ist. Oft kann schon ein erstes Gespräch neue Türen öffnen. Wir sind gut vernetzt und informiert in der sozialen Landschaft Osttirols und können mit Ihnen nach bedarfsgerechten Angeboten und Behandlungen suchen. Mit regelmäßigen Gesprächsterminen können wir die Zeit bis zum Beginn eines weiterführenden Angebots, z.B. einer Psychotherapie, überbrücken. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Unser vierköpfiges Team besteht aus einer Sozialpädagogin, einer Psychologin, einem Krankenpfleger mit psychiatrischem Diplom und einem Sozialarbeiter.

Das Psychosoziale Zentrum Osttirol ist in der Maximilianstraße 20 in Lienz angesiedelt und von Montag bis Freitag von 09:00 - 14:00 Uhr geöffnet. Zusätzlich können Beratungen auch dienstags von 17:00 - 19:00 Uhr vereinbart werden.

Wenn Sie sich in irgendeiner Weise angesprochen fühlen, so zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns, denn: Reden hilft!

Psychosoziales Zentrum Osttirol



Michaela Webhofer, Sylvia Ebner, Hans Schantl und Wolfgang Jaritz

## Ruftaxi

Unser FLUGS hat ein Ablaufdatum: wenn ihr diesen Text lest, steht und fährt der FLUGS nicht mehr in Innervillgraten.

Zu wenig Bewegung hat die Rückgabe verursacht, obwohl im Herbst 2022 die Fahrten noch ausgedehnt wurden. Doch keine Sorge, die ehrenamtlichen Ruftaxifahrer werden

trotzdem montags und mittwochs von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr mit ihren privaten PKW's für Innervillgrater Bürger:innen zur Verfügung stehen.

Die Bürger:innen von Innervillgraten können das Ruftaxi nach wie vor für folgende Fahrten verwenden, z. B. zum Einkaufen, Friedhofsbesuche,

Kirche, Gemeinde, Bank, usw.

Die Telefonnummer des „Ruftaxis“ hat sich nicht geändert (0660 3421660).

Die Gemeinde Innervillgraten und der Besuchs- und Begleitedienst freuen sich über die Inanspruchnahme.

Gemeinde Innervillgraten

# SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

## Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushal-

te mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

## Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen

und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

## Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

## Wo gibt es weitere Informationen?

[www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)  
+43 1 711 28-8338

Statistik Austria

## Sprechtage 2. Halbjahr 2023

### Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen

#### Lienz - Bezirkslandwirtschaftskammer (SVS)

13. Juli            10. August  
14. September   12. Oktober  
13. Oktober      09. November  
06. Dezember   07. Dezember  
Donnerstag, 08.30 - 11.30 und  
von 12.30 - 16.00 Uhr  
Freitag, 08.30 - 12.00 Uhr

#### Lienz-Wirtschaftskammer (SVS)

12. Juli            09. August

13. September   15. September  
11. Oktober      08. November  
10. November   05. Dezember  
Mittwoch, 09.30 - 11.30 Uhr  
und 12.30 - 16.00 Uhr  
Freitag, 08.30 - 12.00 Uhr

### Mütterberatung

#### Volksschule Innervillgraten

26. Juli            23. August  
27. September   25. Oktober  
22. November   27. Dezember  
jeweils Mittwoch von 08.30 -  
10.30 Uhr

### Tierkörperentsorgung im Klärwerk Anras

Montag, Mittwoch und Freitag  
jeweils von 08.00 - 10.00 Uhr.

Bei Anlieferungen von Montag -  
Donnerstag bis 17.00 Uhr und  
Freitag bis 12.00 Uhr € 30,00  
inkl. MwSt.

Bei Anlieferungen von Montag -  
Donnerstag ab 17.00 Uhr,  
Freitag ab 12.00 Uhr sowie  
samstags und sonntags € 50,00  
inkl. MwSt.

# Abschied Amtsleiterin

Die Mitarbeiter der Gemeinde Innervillgraten verabschiedeten die Amtsleiterin in den Mutterschutz.

Nach 6 Jahren war es am 3. März 2023 soweit, dass wir unsere langjährige Amtsleiterin und Kollegin Margaretha mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Mutterschutz verabschieden mussten.

In ihren Jahren in der Gemeinde Innervillgraten hat sie viel Stärke, Durchhaltevermögen und Geduld bewiesen. Für jede/n Bürger:in hatte sie ein offenes Ohr und konnte bei jeder Frage weiterhelfen.

Die Gemeinde Innervillgraten möchte sich herzlich bei Dir Margaretha bedanken! Du warst immer eine große Bereicherung für uns und wir wissen Deine

Leistungen zu schätzen. Für die Zukunft wünschen wir Dir und Deiner Familie alles er-

denklich Gute und genieße die Zeit mit Deinem Baby.

Gemeinde Innervillgraten



Mitarbeiter der Gemeinde © edifilm75

# Abschlussarbeit „Villgraten in früheren Zeiten“

Wir, Susanne Steidl, Simona Lanser und Emily Senfter haben heuer die dreijährige Fachschule für Wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen in Lienz erfolgreich abgeschlossen. Die Abwechslung von den praktischen und theoretischen Fächern bereitete uns stets viel Freude. Im dritten Jahr verfassten wir zusammen unsere Abschlussarbeit über das Thema „Villgraten in früheren Zeiten“.

Susanne und Emily werden im Herbst mit dem Aufbaulehrgang unserer Schule fortsetzen. Simona beginnt im Sommer eine Lehre im Einrichtungshaus Aichner in Heinfels.

**Kurzer Ausschnitt aus unserer Abschlussarbeit:**

## Einleitung

Das Bergdorf Innervillgraten ist ein Seitental des Osttiroler Pustertals und zählt zu den ursprünglichsten Natur- und Kulturlandschaften im Alpenraum. Schon seit Jahren ist das Tal für die intakte Landschaft und die auffällige

Holzarchitektur bekannt. Die Bewohner\*innen des Tales waren immer schon stolz auf ihre jahrhundertalten Traditionen und die nachhaltige Bewirtschaftung hatte immer schon hohe Priorität. Die Kriegszeit prägte die Villgrater\*innen sehr und speziell der Wie-



deraufbau nach dem Krieg verlangte viel Kraft von ihnen. Die Einheimischen galten bereits damals als sehr sparsames, und tüchtiges Volk, das sich mit Wenigem zufriedengab. Dieses Verhalten wurde bis heute beibehalten. Die Leute waren nie verschwenderisch mit den Lebensmitteln, da sie wussten, dass sie nicht viel hatten. Eine besondere Eigenschaft, die das Tal bis heute pflegt, ist demnach der wertschätzende Umgang mit Lebensmitteln und die Fähigkeit, aus den lokalen Produkten einfache Hausmannskost zuzubereiten. Außerdem zählten die Menschen als sehr handwerklich und künstlerisch begabt. Früher mussten die Bauernfamilien alle anstehenden Arbeiten ohne maschinelle Unterstützung bewältigen. Heute jedoch ist das Tal für die steilen Bergwiesen bestens mit hochwertigen Maschinen ausgestattet. Die Türen standen schon früher für jedermann offen, seien es Einheimische oder Gäste, die von überall her anreisten. Auch noch heute gilt der Tourismus als besondere und wichtige Wirtschaftsquelle für das Bergdorf. Nicht wenige Traditionen vergangener Tage sind bis heute bekannt und werden mit Freude an den Nachwuchs weitergegeben.

Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, einen Einblick in die Lebensweise früherer Generationen zwischen 1900 bis 1970 zu gewähren. Wir beschäftigen uns mit der Frage, ob und wie die Werte und Errungenschaften aus dieser



v. l.: Susanne Steidl, Simona Lanser, Emily Senfter

Zeit unser Dorf mitgestaltet haben. Außerdem wollen wir mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass altes Wissen nicht verloren geht.

Als Literaturgrundlage dienen diverse themenbezogene Bücher. Zusätzlich wurden mehrere Interviews mit hochbetagten Bewohner\*innen Innervillgratens durchgeführt und in die Abschlussarbeit miteinbezogen.

Der erste Teil der Arbeit beschäftigt sich mit dem Alltag bergbäuerlicher Familien. Der Lebensbeginn, das Aufwachsen der Kinder im Bergdorf, die Möglichkeiten und Grenzen der gesundheitlichen Versorgung sowie Ernährungstraditionen stehen hierbei im Mittelpunkt. Ein weiterer Bereich widmet sich der Bedeutung von Religion und Ritualen und der Tatsache, dass gerade in der Kriegszeit der Glaube Halt und Stütze für die Bevölkerung war. Die Kultur im Villgratental wird im zwei-

ten Teilabschnitt bearbeitet. Dieses Kapitel beleuchtet die Ausbildungs- und Arbeitswelt, das traditionelle Vereinsleben und die Entstehung des Tourismus im Tal. Dass die Natur als Ort der Erholung aber auch der Bedrohung erlebt wurde, wird teilweise durch Augenzeugenberichte bestätigt. Das letzte Kapitel beschäftigt sich mit dem Thema Wirtschaft in den Bergen. Hierbei wird die Arbeitsverteilung in einem landwirtschaftlichen Betrieb, die Produktbeschaffung und Vermarktung besprochen. Die Schafhaltung und Wollverarbeitung als bedeutsame Zweige im Villgratental werden beschrieben. Die Herausforderungen in der Alm- und Waldwirtschaft werden behandelt und ein kurzer Aktualitätsbezug zum Streitthema Wolf wird gewagt.

Susanne Steidl, Simona Lanser, Emily Senfter

# Schulabschlüsse



**Franziska Aichinger**  
*Hetzwald 105*

Ich heiße Franziska Christine Aichinger. Ich habe den Sportzweig des BORG Lienz besucht, diesen bereits im Frühjahr 2022 und jetzt am 12. Juni 2023 mit der Matura mit gutem Erfolg abgeschlossen. Die Fremdsprache Italienisch habe ich dabei neben Geschichte zur mündlichen Prüfung ausgewählt. Im Herbst 2024 möchte ich an der Fachhochschule Innsbruck mit einem Logopädiestudium beginnen; bis dahin aber freue ich mich, zunächst in der Sillianer Hütte, vielleicht auch kurz im Ausland, ins Berufsleben hineinzuschnuppern, sowie neue Erfahrungen und Eindrücke für später zu sammeln!



**Corinna Lanser**  
*Gasse 65b*

Im Mai 2023 habe ich die 3-jährige Ausbildung zur Facharbeiterin für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement an der LLA-Lienz abgeschlossen. Im Zuge dieser Ausbildung erzielte ich auch noch zusätzliche Qualifikationen, die in manchen Lehrberufen hilfreich sind, wie zum Beispiel der Käsekenner. Nun beginne ich eine Lehre als Tischlerei-Technikerin bei der Tischlerei Gorger in Abfaltersbach und freue mich auf neue Herausforderungen.



**Elisabeth Steidl**  
*Hetzwald 104*

Ich bin Elisabeth Steidl vlg. Außerhetzwald und habe im Mai 2023 die 3-jährige Ausbildung zur Facharbeiterin für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement an der LLA-Lienz erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge dieser Ausbildung erzielte ich auch den Käsekenner.

Im August beginne ich eine Lehre als Friseurin in Lienz. Ich freue mich auf die neue Herausforderung.





**Marie-Theres Schett**  
*Eggeberg 146*

Ich bin Marie-Theres Schett, vulgo Mitterlüfter. Im Mai 2023 habe ich die 3-jährige Ausbildung zur Facharbeiterin für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement an der LLA-Lienz abgeschlossen. Im Zuge dieser Ausbildung habe ich den Käsekenner und den Traktorführerschein absolviert. In den drei Jahren habe ich sehr viel für den weiteren Lebensweg gelernt. Am 1. August beginne ich die Lehre als Restaurantfachfrau in der Dolomiten Residenz Sporthotel Sillian und freue mich auf das Arbeitsleben und auf neue Herausforderungen.



**Sarah Mair**  
*Eggeberg 141*

Im Mai 2023 habe ich die 3-jährige Ausbildung zur Facharbeiterin für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement an der LLA-Lienz abgeschlossen. Im Zuge dieser Ausbildung erzielte ich auch noch zusätzliche Qualifikationen, die im späteren Leben auch sehr hilfreich sein können. Die Stunden für die Kindergartenassistentenausbildung habe ich am 13.06.2023 im Kindergarten in Innervillgraten abgeschlossen. Nun arbeite ich im Sommer in der Badl Alm in Kalkstein und im Herbst beginne ich eine Lehre als Rezeptionistin.



# Junior Skills 2023

Seit nun fast 3 Jahren absolviere ich im Gradonna\*\*\*\*s Mountain Resort in Kals am Großglockner meine Lehre als Hotelkauffrau.

Am 18.04.2023 machte ich mich mit dem Team Tirol auf den Weg zu den Lehrlingsstaatsmeisterschaften der Tourismusberufe Hotel- & Gastgewerbeassistent, Koch sowie Kellner in Klagenfurt am Wörthersee. Insgesamt waren pro Beruf und Bundesland drei Kandidaten am Start. Qualifiziert haben wir uns alle durch die Landesmeisterschaft im jeweiligen Bundesland. Am 19.04.2023 hatten wir dann von 8:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr Zeit 9 verschiedene Aufgaben bestmöglich zu lösen. Die Aufgaben reichten über Check-In und Check-Out, Korrespondenz in Deutsch sowie Englisch bis hin zum Beschwerdemanagement. Am 20.04.2023 ging es dann am Abend von Klagenfurt mit dem Schiff über den Wörthersee nach Velden ins Casino, wo die Preisverteilung sowie das Galadinner stattfanden.

tungen pro Beruf eingestuft. Ich freute mich riesig, als ich auf der Bühne die Goldmedaille bekommen habe. Dadurch konnte ich auch bei der österreichweiten Gesamtwertung mitmischen und erreichte hier den 3. Platz im Rezeptionsbereich. Insgesamt erreichten wir als Team Tirol 2 Goldmedaillen, 3 Silbermedaillen und 4 Bronzemedaillen. Am Abend feierten wir unsere

Leistungen noch anständig in Klagenfurt.

Die Vorbereitung sowie der Wettbewerb an sich waren Erfahrungen, die ich nicht missen möchte. Nach dieser Erfahrung sehe ich der Lehrabschlussprüfung, bei welcher ich im Juli antrete, mit einem guten Gefühl entgegen.

Claudia Steidl



v. l. Claudia Steidl, Michaela Walser und Mona Suban vom Team Tirol @ bild[ART]isten

## Aufruf der Gemeinde

Die Gemeinde Innervillgraten plant in den nächsten Ausgaben des „Dorfboten“ die Abschlüsse zu veröffentlichen.

Da wir nicht alle Studien-, Schul- und Lehrabschlüsse sowie erwähnenswerte Abschlüsse von Aus- und Fortbildungen

(z. B. Facharbeiter, Krankenhausschule, Pflegeausbildungen...) lückenlos in Erfahrung bringen bzw. erfassen können, freuen wir uns über jede/n, die/der sich selber im Gemeindeamt meldet und seinen Abschluss mit Text und Foto – für eine Veröffentli-

chung im Dorfbote – bekannt gibt.

Wir würden uns riesig freuen, wenn wir von euch einige Abschlüsse zugeschickt bekommen. Vielen Dank schon mal im Voraus.

Gemeinde Innervillgraten



## Erstkommunion am 16. April 2023



v. l.: Jasmina Hofmann, Josepha Walder, Barbara Schett, Lorena Mühlmann, Hanna Mühlmann, Lucas Lusser und Lorena Lanser © edifilm75

## Firmung am 20. Mai 2023



Die 10 Firmlinge von Innervillgraten und 7 Firmlinge von Außervillgraten mit Pfarrer Mag. Josef Mair und Firmspender Dekan Anno Schulte-Herbrüggen © Manuela Mitteregger



# Das Wetter

## „Wie wird das Wetter...?“

Ein Schlagwort, das bei den Menschen immer wieder zu allerlei Diskussionen und laienhaften Prognosen führt. Für eine halbwegs präzise Vorhersage waren in früheren Zeiten immer Beobachtungen der Atmosphäre und anderer Naturerscheinungen erforderlich. Ein Paradebeispiel ist der 100-jährige Kalender, nach Abt. Mauritius Knauer oder die vielen Bauernregeln, oft belächelt und doch sind die Wettervorhersagen manchmal genau eingetreten. Die Beobachtung dieser Regeln war für unsere Vorfahren die einzige Möglichkeit, den immer wiederkehrenden Wetterkapriolen besser zu begegnen. Meteorologische Geräte, Radio und Fernsehen waren zu dieser Zeit noch kein Thema. Jahre später war ein Barometer für die Wetterbeobachtung ein unverzichtbares Instrument. Der steigende und fallende Luftdruck, die Luftfeuchtigkeit sowie die Beobachtung der Wolken, des Windes und der Natur, all diese Merkmale waren ein wichtiger Baustein in der Wetterbeobachtung. Diese Besonderheiten trugen dazu bei, dass sich die Menschen sicher fühlten und ihrer Arbeit nachgehen konnten. Auch heute noch sind diese Parameter entscheidend für eine genaue Wettervorhersage.

Mit Wetter meinen wir, was heute oder morgen draußen

passiert. Scheint die Sonne, gibt es Wolken und Regen oder ist es stürmisch. Mit Klima ist das gesamte Wetter über eine längere Zeit in einem bestimmten Gebiet gemeint. Der Klimawandel macht sich nicht nur durch steigende Temperaturen bemerkbar. Zeitweise komplett festgefahrene Wetterlagen sind wohl auch eine Folge der Klimaveränderung. Wenn sich einmal ein Hoch oder Tiefdruckgebiet eingestellt hat, so bleibt uns dieses oft über einen längeren Zeitraum erhalten.

Damit eine störungsfreie, fortlaufende und vergleichbare Messung von Niederschlag, Wind, Lufttemperatur und Verdunstung gewährleistet ist, müssen die Beobachtungen immer zur selben Zeit im 24 Stunden-Rhythmus durchgeführt werden. Um 07:00 MEZ bzw. 08:00 Uhr SOZ ist der ideale Zeitpunkt für solche Messungen.

Mit 1. Jänner 2023 wurden die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und die Geologische Bundesanstalt (GBA) zur „GeoSphere Austria“ (GSA) fusioniert. In der neuen „Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie“ werden die Kompetenzen der beiden über mehr als 150 Jahre getrennt agierenden Forschungsanstalten gebündelt.

Im Jahr 2022 gab es in unserer Gemeinde insgesamt 835,6 mm Jahresniederschlag. Das sind 835,6 Liter auf einen Quadratmeter.

### Messdaten – Winter 2022/23

- Vom 22.11.2022 (Wintereinbruch) bis 11.05.2023 schneite es insgesamt 176 Zentimeter.
- Mit 18 Zentimeter Neuschnee schneite es am 23.01.2023 am meisten.
- Die größte Gesamtschneehöhe wurde am 24.01.2023 mit 60 Zentimeter gemessen.
- In unserem Dorf gab es vom 22.11.2022 bis zum 25.03.2023 eine geschlossene Schneedecke.

Hannes Schett



Digitale Schneemesstation mit zusätzlicher Schneestange im farblichen 50 Zentimeter Abstand

# Mehr Totholz für unsere Gärten

**Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich besonders, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff ‚Totholz‘ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.**

In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal. Hauptsache es gibt genügend Platz um sich zu verstecken.

## **Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen**

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schlichten – Was den Tieren gefällt ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschlichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck unter Tags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Wer es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können.

Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!

## **Ein toter Baum voller Leben**

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedener Insektenarten sein.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.

In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so

einem Fall kann man den Baum auf 3-4 Meter Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

## **Deko-Element Holz**

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück – Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmh Holz, das vom Wasser schon glattgeschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten.

Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten – so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Tiroler Bildungsforum



**Holunder mit Judasohr © Matthias Karadar**

# Photovoltaik - Ja zur Sonne

## Private FörderwerberInnen bekommen Zuschlag

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungsnovelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/ kWp (also maximal 5.000€). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies

zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

### Vier Fakten ohne Diskussion Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich ge-

prüft werden.

### Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

### Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

### Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

### Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestands-





© Nauschnegg-scaled

anlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

### **Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln**

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30

Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

### **Unterkonstruktionen von Großanlagen förderbar**

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

### **Weiterbildung zum Thema Photovoltaik**

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne](http://www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne).

Die Energieagentur Tirol bietet unter anderem Erklärvideos zu folgenden Themen: Energiegemeinschaften und Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen. Es werden laufend Infoabende für Bauleute zu energierelevanten Themen rund um Neubau und Sanierung von unseren ExpertInnen präsentiert auch zum Thema „PV-Anlagen im Haus der Zukunft“.

Energie Tirol

# Elektromobilität

## **Schlüsseltechnologie für die Mobilitätswende**

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Der fortschreitende Klimawandel sowie die geopolitischen Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, sich von fossilen Energieträgern zu verabschieden und zugleich auf effiziente Technologien zu setzen. Im motorisierten Indi-

vidualverkehr wird mit dem batterieelektrischen Antrieb beides erreicht.

### **Bereits 16 Prozent aller Pkw-Neuzulassungen elektrisch**

Die Zulassungszahlen an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen nehmen seit Jahren stetig zu. In Tirol fuhren 2022 bereits 16 Prozent aller neu

zugelassenen Pkw batterieelektrisch. Noch vor 3 Jahren lag dieser Anteil erst bei 2,9 Prozent. Trotz den allgemeinen Herausforderungen im Automobilmarkt steigt der Anteil an E-Autos. Im Vorjahr konnte ausschließlich beim batterieelektrischen Antrieb ein Zuwachs an Neuzulassungen von 6,3 Prozent verbucht



© Energieagentur Tirol

werden. Neuzulassungen bei Benzin und Diesel-Pkw gingen mit 24,8 bzw. 21,2 Prozent deutlich zurück. Aktuell sind 7.030 Elektro-, 13.184 Hybrid- und 9 Wasserstoffautos auf Tirols Straßen unterwegs. Quelle: Statistik Austria

### E-Mopeds auf dem Vormarsch

Auch im einspurigen Fahrzeugbereich schreitet die Elektrifizierung voran. Schon heute stellt das Angebot an elektrisch betriebenen Zweirädern für zahlreiche Anwendungen eine praxistaugliche Alternative zum fossilen Antrieb dar. So sieht es auch die 21-jährige Hannah Holzer, eine Teilnehmerin der Aktion „e5-Jugend fährt E-Moped“ aus dem Bezirk Schwaz: „Hauptmotivation für den Kauf eines E-Mopeds war der Umweltgedanke und die Tatsache, dass kein CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird. Zudem sind E-Mopeds unglaublich leise, was ein lautloses

nach Hause kommen zu später Stunde garantiert. Ein weiterer entscheidender Punkt war, dass Bergstrecken gut bewältigt werden können und in meinem Fall die beiden Akkus nur einmal in der Woche aufgeladen werden müssen. Ich denke, dass ein E-Moped für Kurzstrecken ideal ist.“ Mit der bereits in mehreren Regionen durchgeführten Aktion konnten die Zulassungszahlen an E-Mopeds auf ca. ein Drittel gesteigert werden.

### Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 3.000 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund und zusätzlichen 2.000 € vom Fahrzeughändler gefördert. Mit in Summe 5.000 € Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Die Anschaffung eines E-Mopeds

wird mit 800 € gefördert. Dabei unterstützt der Bund mit 450 € und der Zweiradhandel beteiligt sich mit 350 €. Weiters werden auch E-Motorräder sowie die Errichtung einer Heimladestation gefördert. Informieren Sie sich direkt zu den Fördermöglichkeiten unter: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at).

Energie Tirol

**ENERGIE-BERATUNG OSTTIROL**

**ENERGIE AGENTUR TIROL**

**UNSERE ENERGIEEXPERTEN** stehen einmal im Monat von **14.00 - 18.00 Uhr** für Sie zur Verfügung.

**Termine 2023:**  
 07.07. / 04.08. /  
 01.09. / 06.10. /  
 03.11. / 01.12.2023

**Info & Anmeldung:**  
 Energieagentur Tirol,  
 0512/58 99 13



# Neues vom Kindergarten

## Energiewichtel im Kindergarten

Mit dem Projekt „Energiewichtel im Kindergarten“, möchte Energie Tirol einen Beitrag leisten und schon die ganz Kleinen an das Thema Energiesparen und erneuerbare Ressourcen spielerisch heranzuführen. Unser Kindergarten war einer der drei Einrichtungen Osttirols, die an diesem Projekt teilgenommen haben.

Die Idee dahinter ist, das Erleben von Wind, Sonne und Wasser mit allen Sinnen durch Spaß, Staunen und Begeisterung in den Vordergrund zu stellen.

Auf diese Weise soll den Kindern bewusst werden, in welchen Lebensbereichen wir Energie benötigen, wo unsere Energie herkommt und wie Energie gespart werden kann.

Daniela und Emmi haben uns einen spannenden Vormittag zu diesem Thema geboten und am Ende gab es für die Kinder des Kindergartens eine Urkunde.

Die Kinder und deren Betreuerinnen möchten der Raika Villgratental ganz herzlich für die großzügige, finanzielle Unterstützung für die Fachingskostüme danken.

Die Betreuerinnen wünschen den Kindern, sowie den Eltern schöne und erholsame Ferien.



Kindergartenleiterin Andrea Gasser

Die Kindergartenkinder bei der Raika Villgratental



# Neues aus der Volksschule

Ein fast ganz normales Schuljahr geht mit großen Schritten dem Ende zu und es ist somit Zeit, ein wenig darauf zurückzublicken.

Das allseits bekannte Virus und die Pandemie sind Gott sei Dank vorbei und Masken, Tests und Absonderungen gibt es nicht mehr! Deshalb konnten wir einen ganz uneingeschränkten Schulalltag genießen.

Im Schulhaus wurden wir unter anderem von verschiedenen Künstlern besucht, die mit uns Lieder sangen und musizierten oder uns zeigten, wie man ein Digeridoo richtig spielt. Viele Preisträger brachte der diesjährige Raika-Malwettbewerb hervor und die Fastensuppe am Aschermittwoch schmeckte einfach vorzüglich. Ebenso erfreuten wir uns an der monatlichen Gesunden Jause, die einmal auch von den Bäuerinnen des Ortes spendiert wurde. Der Wintersporttag Anfang März im Schigebiet Thurntaler gefiel allen Teilnehmern. An dieser Stelle sei der Raika Villgratental und der Sportunion sowie der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung herzlich gedankt. Lehrer der LMS-Sillian stellten die Instrumente Saxophon und Waldhorn vor und ließen die Kinder eifrig probieren. Im Rahmen der Projektstage des Nationalpark Hohe Tauern wanderten wir mit Schneeschuhen durch unsere Gemeinde und erforschten die Natur im Wasser und an Land im „Gutnigger Waldele“. Die Tiere auf dem „Bauernhof



Die Gewinner beim Raika-Malwettbewerb

Egger“ besuchten die Kleineren und streichelten dort Lamas und Esel sowie Hunde und Kätzchen. Die Fahrt nach Innsbruck war bekanntlich ein großer Höhepunkt, der Besuch auf Schloss Heinfels ebenso. Die Kinder der 2. Klasse erfuhren bei der Aktion „Hallo Auto!“ des ÖAMTC-Tirol viel Wissenswertes rund ums Thema Straßenverkehr. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe bestanden allesamt die Radfahrprüfung und wurden mit einem Radausflug in unsere Bezirksstadt Lienz dafür belohnt.

Wir verabschieden uns von den „Viertklasslern“ Martin St., Quirin, Jonas, Paul, Martin Sch., Kathrin, Valentina, Lisa und Emma und wünschen ihnen alles Gute und viel Er-

folg beim Lernen an der MS in Sillian.

Umso mehr freuen wir uns auf unsere neun Schulanfänger und „Erstklassler“ Olivia, Natalie, Emilia H., Elsa, Thomas, Jonas, Elias, Emilia R. und Marie, die uns helfen, die Gesamtzahl der Schüler im kommenden Schuljahr wieder auf genau 32 zu halten.

Somit möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Eltern, sowie bei den Reinigungskräften, den Gemeindearbeitern, der Gemeinde als Schulerhalter und einfach allen bedanken, die zum Gelingen in der Schule beitragen. Genießt einen hoffentlich feinen Sommer!

VD Julius Trojer und das Team der VS Innervillgraten





Die Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule: 1. Reihe v. l.: Lucas, Marlana, Lorena L., Mia und Peter; 2. Reihe v. l.: Barbara, Josepha, Lehrerin Maria-Luise Trojer, Lorena M., Jacob, Hanna, Jasmina und Fabian; © Foto Bergbauer



Die Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule: 1. Reihe v. l.: Maximilian, Jonas St., Felix und Dominik; 2. Reihe v. l.: Hanna, Livia, Quirin, Emma, Lukas und Matteo L.; 3. Reihe v. l.: Valentina, Jonas L., Lisa, Aicha, Paul, Kathrin und Lehrerin Julia Kraler; 4. Reihe v. l.: Assistentin Emma Lusser, Direktor Julius Trojer, Marie, Matteo W., Martin St. und Martin Sch.; © Foto Bergbauer



# Georg Großlercher Schule Sillian

## Herr Löwe trägt heut´ bunt

Im Sommersemester stand ein Teil des Unterrichts an der Georg-Großlercher-Schule Sillian ganz im Zeichen des „Löwenprojektes“. Als Grundlage dafür diente das Buch „Herr Löwe trägt heut´ bunt“ von Nastja Holtfreter. Dieses kunterbunte Bilderbuch handelt von einem Löwen, der sehr unzufrieden und wütend ist. Als König der Tiere sollte er doch der Prächtigeste sein, aber neben all den bunten Tieren des Dschungels fühlt er sich mit seinem gelb-braunen Fell überhaupt nicht besonders prächtig. Durch verschiedene Aktionen versucht Herr Löwe seine Fellfarbe zu ändern und muss am Ende doch feststellen: „Am besten ist man einfach so, wie man ist!“ Die Schüler der Georg-Großlercher-Schule beteiligten sich mit großem Eifer und viel Freude an diesem farnefrohen Projekt. Im Sachunterricht erfuhren sie Wissenswertes zum Löwen, mit einem Lied begaben sie sich auf Löwenjagd, im Deutschunterricht suchten sie passenden Adjektive und im Zeichen- und Werkunterricht wurde fleißig zum Thema gemalt und gebastelt. Außerdem entstanden am Tablet tolle Löwenbilder, die von den Schülern mit großer Begeisterung animiert wurden.

In der Geschichte „Herr Löwe trägt heut´ bunt“ tauchen Leser bzw. Zuhörer zudem ein

in die Welt der Farben. Also wurde im Unterricht auch dieses Thema aufgegriffen und ein Schwerpunkt im Mischen von Farben gesetzt. Mit stauenden Augen „zauberten“ die Schüler aus den Grundfarben gelb, rot und blau die Mischfarben orange, grün und violett. Nicht nur Deutsch wurde gesprochen, die verschiedenen Farben wurden auch in englischer und italienischer Sprache dargeboten. Das Highlight des Projektes war ein kleines Theaterstück, wofür die Schüler nicht nur das Bühnenbild, sondern auch die bunten Masken selbst gestalteten.

Am Ende durften es sich alle noch einmal gemütlich machen und sich die Geschichte einfach nur vorlesen lassen. Bei einer „Löwenjause“ mit liebevoll gebastelter Tischdekoration fand das Projekt schließlich seinen Abschluss.

### MIVIFU und der Riese

Als Frau Sabine Moser vom Tiroler Kulturservice (TKS) in die Georg-Großlercher-Schule kam, fiel den Kindern gleich

ihr großer Koffer auf. Was da wohl drin sein konnte? Das Rätsel wurde bald gelöst:

In ihrer Lesung „MIVIFU und der Riese“ begeisterte sie mit ihrem liebevoll gestalteten Bilderbuch, sorgte für Spannung und regte alle zum fleißigen Mitmachen an. Die Kinder durften nämlich helfen, dem kleinen Drachen MIVIFU (ein Drache mit vielen Funktionen) auf einen Riesen aufzupassen, der einen wertvollen Kristallschatz bewacht. Als dann auch noch gemeinsam die Drachenhöhle aufgeräumt wurde, konnten sich die Schüler, aufgrund der Gegenstände, die aus der Höhle zum Vorschein kamen, vor Lachen kaum mehr halten!

Jedes einzelne Kind durfte sich zum Schluss noch persönlich vom kleinen Drachen MIVIFU verabschieden. Diese Veranstaltung war wirklich ein tolles Highlight im Schulalltag und wird noch lange in Erinnerung bleiben!

ASO Sillian



Die beiden Klassenlehrerinnen Maria Juen-Guggenberger und Gertraud Waldauf konnten den SchülerInnen vieles zum Thema „Löwe“ erzählen



# Neues aus der MS-Sillian

## Schulpartnerschaft MS Sillian - MS Toblach - MS Kitzbühel

Am 30.11.2022 fand an der Mittelschule Sillian die Auftaktveranstaltung zur Schulpartnerschaftseröffnung mit den Partnerschulen der MS Toblach und der MS Kitzbühel statt.

Nach den Grußworten unseres Herrn Direktors Andreas Strasser, der Direktorinnen der MS Toblach und der MS Kitzbühel, sowie von Herrn Thomas Greuter (SQM) an die zahlreichen TeilnehmerInnen sprach Herr Dr. Claas Triebel - ein deutscher Buchautor, Psychologe, Unternehmer und Hochschullehrer - über das Thema „Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich?“

*„Das Konzept vom Beruf für das Leben ist ein Auslaufmodell. Die Arbeitswelt verändert sich in atemberaubendem Tempo und mit ihr die Anpassungsforderungen an die Berufstätigen. Umso wichtiger ist es für die Lebenszufriedenheit jedes Einzelnen, die eigenen Kompetenzen in vollem Umfang zu kennen und gezielt zur beruflichen Weiterentwicklung einzusetzen.“*

Sein Vortrag, der mit seinen eigenen Liedern umrahmt wurde, sollte die Sichtweise zu diesem Thema etwas näherbringen und zum Nachdenken animieren. Nach diesem Programmpunkt war es wichtig, mit den Anwesenden ins Gespräch zu

kommen. In sogenannten Ideenateliers für Mathematik, Deutsch, Sprachen (Englisch/Italienisch), Kreativ, Sport und Musikerziehung wurden Ideen/Visionen gesammelt und notiert.

Die Veranstaltung fand bei einem gemeinsamen Buffet mit weiteren interessanten Gesprächen ihren Ausklang. Umrahmt wurde die Eröffnung durch das Schulorchester der MS Sillian.

Im Rahmen dieser Schulpartnerschaft zwischen den einzelnen Schulen fand am 03.03.2023 ein erstes Kennenlernen für die SchülerInnen statt. Dafür lud die Mittelschule Kitzbühel zu einem Wintersporttag, im Zielbereich der Hahnenkamabfahrt, ein. Diese Veranstaltung wurde vom Skiclub

Kitzbühel mit Unterstützung der Stadtgemeinde und Bergbahnen organisiert. Neben der Möglichkeit die Originalstrecke der Streif zu bezwingen, wurde auch ein Riesentorlauf absolviert, bei dem unsere Schüler\*innen sehr erfolgreich waren. Zusätzlich besuchten die Schüler\*innen der 3b-Klasse am 18.04.2023 ihre Partnerschule in Toblach. Eine Dorf-Rallye durch Toblach sowie der Bau einer Kegelbahn mit Materialien des Waldes stand auf dem Programm.

Wir hoffen auch im kommenden Schuljahr weitere Aktionen und Veranstaltungen mit unseren Schulpartnern aus Toblach und Kitzbühel zu organisieren und mitzugestalten.

Mittelschule Sillian



Die Mittelschule Sillian beim Wintersporttag in Kitzbühel

# Tourismusinfo Villgratental

## Bergsteigerdörfertagung im Villgratental

Das Programm für die 15. Bergsteigerdörfertagung vom 6. bis 8. Oktober 2023 steht. In zahlreichen Sitzungen und Onlinemeetings wurde daran gefeilt und das Programm ist sowohl für Teilnehmende aus den mittlerweile 33 Bergsteigerdörfern wie auch für Einheimische durchaus interessant. Die Gemeinde Crissolo (I) ist aktuell seit drei Wochen mit dabei, das Villgratental seit Anbeginn vor mittlerweile 15 Jahren.

Ein Auszug aus der Philosophie der Bergsteigerdörfer:

- Im Vordergrund steht der Alpinismus in all seinen Formen und das bewusste, ganzheitliche Naturerlebnis mit den Komponenten: körperliche Anstrengung, Bewältigung alpinistischer Schwierigkeiten, Kompetenz und Risikomanagement am Berg, Genuss der alpinen Naturschönheit, Entschleunigung.
- Bergsteigerdörfer achten auf die Qualität des Baugehens. Insbesondere bemü-

hen sie sich darum, dass Bauwerke und Anlagen in Größe, Materialwahl und Gestaltung zum ortstypischen Erscheinungsbild passen. Das hat vor 15 Jahren gepasst und passt mehr denn je.

## Vorschau Winter 2023/2024

- Für den kommenden Winter, doch erst ist mal Sommer, wurden die Pachtverträge für den Stauderlift neu verhandelt, aufgesetzt und unterzeichnet. So steht dem Skivergnügen unserer Jüngsten nichts mehr im Wege.

- Das fast neue Loipengerät, ein Husky Stage V mit 231 PS und modernsten Arbeitsbedingungen wird demnächst bei uns in Innervillgraten eintreffen. Unser Bezirksobmann Franz Theurl sagt Ostern und Weihnachten zugleich für Innervillgraten, oder für unseren Loipenpräparator Gerhard.

- Premiere feiert die „Sunnseitnloipe“ von der Gasse bis nach Außerauer, im kommenden Winter zwar erstmals im Probe-  
lauf, bei optimaler Strecken-

führung aber auch dauerhaft. Auf das Teilstück Jägerer - Grafer müssen wir wegen der Querung der Landesstraße zukünftig leider verzichten.

## Erfahrung einer Ostfriesin

Das Villgratental, eine Sucht nach dem Nichts.

Vor etwa 5 Jahren war ich mit meiner Tochter das erste Mal im Villgratental. Zu dieser Zeit war mir nicht bewusst, dass es solche Fleckchen Erde auf unserem Planeten gibt. Persönliche Umstände waren die Grundlage dieser geplanten Auszeit. Eine Freundin, die bereits seit 50 Jahren in Innervillgraten ihre sommerliche Auszeit verbringt, hat meine Tochter und mich dorthin eingeladen. Die Sucht nach dem Nichts, wie sich schnell herausstellte. Aus dem Wahnsinn des Alltagsstrudels, raus aus Allem, was Tag täglich von einem abverlangt wird, zurück zum Ursprung, zurück zur eigenen Kraft und zurück zur inneren Mitte. Das geht nur im Villgratental. Kommen Sie zu uns, wir haben nichts. Mit diesem Slogan wirbt das Tal und hat damit nicht zu viel versprochen. Keine Sessellifte, keine Bahnen auf die höchsten Gipfel, von denen es im Umkreis zur Genüge gibt, kein Massentourismus, kein Stress. Wer darauf verzichten möchte, wer die Akkus aufladen möchte, nachhaltig, sollte einen Besuch wagen. Die Natur in den Villgrater Bergen ist unbeschreiblich und nir-



Loipengerät Husky Stage V

gendwo, zwischen Felbertauern-tunnel rechter Seite und linker Seite, nirgendwo zwischen Salzburg und dem Ötztal, habe ich derart schönes Gebirge gespürt, wie hier im Villgratental. Wenn man beim Besteigen der Gipfel meint, nach der nächsten Kurve sei man angekommen, ist das wohl wie im wahren Leben, es geht immer und immer weiter hinauf. Mal steil, mal etwas flacher, aber es geht immer weiter. Mal mehr herausfordernd mal etwas entspannter. Hier findet man alles, was das Herz begehrt und das ganz ohne Verzicht. Touren für die extreme Herausforderung, sowie für die ganze Familie, alles ist möglich. Zahlreiche Hütten, ob bewirtschaftet oder nicht, die absolute Herzlichkeit der Einheimischen und total entspannten Urlaubergäste, ist nirgendwo zu übertreffen. Überall wird man mit einer einzigartigen Leidenschaft empfangen, offene Arme und noch offenere Herzen, dass erwartet einen im Villgratental. Man hat als Gast aber nie den Eindruck, dass diese Freundlichkeit, rein aus dem Profitgedanken entsteht, sondern aus tiefstem Herzen kommt. Die besten Gasthäuser und Hütten des kleinen Ortes, feinstes Essen und tollste Menschen, immer wieder Pflicht. Hier steht der Genuss an erster Stelle. Einheimische Produkte der noch zahlreichen Höfe in der Umgebung, überall zum Selbstverzehr oder zum mit nach Hause nehmen. Hier schmeckt das Frühstücksei zur Kuhmilch und

echtem Bauernbrot noch nach Urlaub. Eine gute Brotzeit zum Abschluss darf natürlich nicht fehlen. Hinauf in unberührte Natur, verliert man schnell den Blick aufs Unnötige, hier schafft der Geist Ruhe zu finden, Klarheit und Frieden. Neben allem Wandern darf auch die Action nicht fehlen und so bietet das Tal auch Mountainbiketouren, die ich persönlich noch nicht getestet habe. Der „Herz-Ass Weg“ ist vielseitig und man sollte den Schritt ins Unge-wisse wagen. Berge sehen. So blau wie der schönste Sommerhimmel, fast Dreitausender Berggipfel, dessen Hüte mit Puderzucker bestäubt sind und Kühe. Kühe, Kühe und nochmal Kühe, vor allem die schönen Sprinzen - für mich einfach unverzichtbar. Morgens mit dem Kaffee, frisch auf dem Holzherd gekocht, auf der Veranda stehen und den Kühen beim Grasens zusehen. Einfach im Fluss der Natur, das füllt mein Herz mit absoluter Dankbarkeit. Zurück zum Ursprung mit Waschstelle am Bach oder

Luxus mit Bad und Strom - für alle Ansprüche gibt es Angebote. Genial. Jedes Jahr, welches wir mindestens einmal im Villgratental verbringen, fahren wir mit vollen Akkus, aber schwerem Herzen wieder in Richtung Ostfriesland. Wir haben immer wieder auch andere Orte besucht, haben für uns gedacht, es muss noch etwas anderes geben, als das Villgratental. Tja, wir sind jedes Mal wieder hier gelandet. Nichts, kein Ort kann hier nur annähernd unser Herz beglücken. Für mich ist das Villgratental eine Sucht, die Sucht nach Frieden, nach Liebe zu Mensch und Natur, die Sucht nach Erfahrung, Grenzen sprengen und einfachem Sein. Hier kommt man als Fremder und geht als Freund. Und wir kommen wieder, Jahr für Jahr, solange das Villgratental sich vom Neuzeitgeist abzuheben weiß und diese Unbekümmertheit für sich bewahrt, sehen wir uns wieder. Danke Villgratental, dass es dich gibt, dass ich dich kennenlernen durfte.



Silke Eichstätt und ihre Tochter



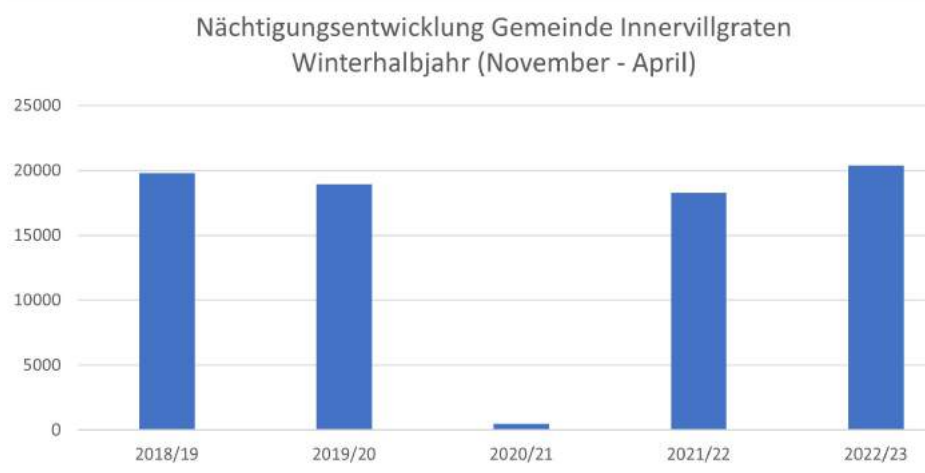
# Anders mit Weitblick

## Nächtigungsentwicklung Innervillgraten

Erfreulicher Winterausklang in Innervillgraten. Mit 20.399 Nächtigungen und 4.663 Ankünften von November 2022 bis April 2023 konnte der touristische Aufwärtstrend in der Gemeinde fortgesetzt werden. Und dies sogar besser als in Vorpandemiezeiten. Gegenüber dem Vorwinter konnte ein Plus von 11,6 % erreicht werden, gegenüber dem letzten Regelwinter 2018/19 ein Plus von 3 %.

Und dies trotz schwieriger Schneebedingungen, die wir in Innervillgraten für die Hauptaktivität unserer Gäste – dem Skitourengehen – dringend brauchen.

Die meisten Gäste in der vergangenen Wintersaison kamen aus Deutschland (1.932 Ankünfte und 9.880 Nächtigungen) und Österreich (1.907 Ankünfte und 7.598 Nächtigungen). Betrachtet man die Herkunftsländer nach Bundesländern genauer, ist es auffallend, dass die meisten Gäste aus Tirol kommen (rund 20 % der österreichischen Ankünfte), die meisten Nächte aber von Gästen aus Wien resultieren (rund 20 % der österreichischen Nächtigungen). Die Gemeinde Innervillgraten ist aber besonders beliebt bei den bayrischen Gästen, stammen doch 50 % aller deutschen Ankünfte und Nächtigungen aus Bayern. Der Anteil an italienischen Gästen liegt mit rund 10 % der Gesamtankünfte und 1.018 Nächtigungen noch im



ersten Drittel der Herkunftsmärkte. Die Aufenthaltsdauer liegt mit 4,3 Tagen im Osttirol-Durchschnitt.

Von den Unterkunfts-kategorien entfallen 56 % auf gewerbliche Nächtigungen, 35 % auf Übernachtungen im privaten Sektor und 9 % auf sonstige Vermietungen. Dies zeigt, dass im Gegensatz zum Osttiroler Trend (rund 75 % gewerbliche Nächtigungen, 19 % Privatvermietung) die Privatvermieter und bäuerlichen Vermieter in Innervillgraten noch einen größeren Zuspruch haben.

Für die kommende Sommersaison ist bereits alles im Gange, das große touristische Projekt des Freilichtmuseums „Alpines Leben“ mit der Wege-late Säge, der Mühle, dem Lodenstampf, dem Einhof und den anderen Gebäuden, ist beim Abschluss und wird das touristische Geschehen in Innervillgraten nachhaltig positiv beeinflussen. In wenigen Tagen startet auch der Herz-Ass

Weitwanderweg wieder in die Saison, dieses Wander-Leuchtturmprojekt erfreut sich über eine stetig wachsende Beliebtheit bei den Wanderern. Heuer steht noch die Zertifizierung des Herz-Ass Weges mit dem österreichischen Weitwandergütesiegel an, wir sind uns aber sicher, dass wir das Gütesiegel für diesen tollen Weg für weitere 5 Jahre ohne größere Arbeiten erhalten werden.

Bernhard Pichler - TVB Osttirol



Oberstalleralm © TVB Osttirol/Attic Film GmbH

# Neues vom TVB-Mitarbeiter

## Freilichtmuseum „Alpines Leben“

Für die Absicherung sowie Definierung des Areals haben wir verschiedene Zäune errichtet. Aufgrund des Vorschlags von TVB-Obmann Franz Theurl wurden ortstypische Zaunarten errichtet - wie schon beim Sinkerseer See. Die Arbeiten wurden von den Außendienstmitarbeitern Gerhard und den Kollegen von Obertilliach, Andreas und Virgil, errichtet. Im Bereich Eintrittshaus wurde zudem eine kleine Handsteinmauer erbaut. In weiterer Folge wird noch die Wegführung mit Schotter ausgeführt und an den jeweiligen

Gebäuden werden Informationstafeln aufgestellt.

Aktuell haben wir 2 geringfügig beschäftigte Mitarbeiter (Schett Johann, 43 und Lus-

ser Stephan, 80a/10) für die Erhaltung der TVB-Wanderwege angestellt.

TVB-Außendienstmitarbeiter

Gerhard Haider



Die historischen Zäune beim Freilichtmuseum „Alpines Leben“

Der TVB-Osttirol und die Gemeinde wünschen allen InnervillgraterInnen und unseren willkommenen Gästen eine angenehme und erholsame Urlaubs- und Sommerzeit. Bei den Grundbesitzern plädieren wir um Verständnis für diverse Freizeitaktivitäten vom Tal bis auf die Berge.

TI-Information Theresa Gutwenger, Gerhard Haider, Bgm. Andreas Schett



# Tirol Zuschuss

Die Landesregierung beschloss in der Sitzung vom 14. März 2023 den Tirol Zuschuss des Landes Tirol. Der Tirol-Zuschuss kann zwischen dem 1. April bis 31. Oktober 2023 beantragt werden. Für dieses Antragsformular ist weiterhin die Vorlage der Einkommensunterlagen und eine melderechtliche Bestätigung erforderlich. Eine Antragstellung kann weiterhin auch über das Online-Formular erfolgen.

AntragstellerInnen, denen der Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 ausbezahlt wurde, bzw. ihnen dieser im Rahmen der laufenden Antragsfrist bis 31. März bewilligt wurde, bekommen einen Folgeantrag vom Tiroler Hilfswerk zugeschickt. Bei gleichblei-

bender Einkommenssituation bzw. unveränderter Haushaltszusammensetzung sind keine Unterlagen erforderlich. Bei einer Veränderung der Einkommenssituation (Einkommensart, Einkommenshöhe) bzw. der Haushaltszusammensetzung (Zu- bzw. Wegzug, Geburt, ...), ist der entsprechende Vermerk auf der Zustimmungserklärung anzukreuzen sowie die erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Nicht als Änderung der Einkommenshöhe zählt die jährliche kollektivvertragliche Einkommenssteigerung und gesetzliche Einkommenserhöhung; eine solche ist nicht zu melden.

Da diese Übermittlung einige Wochen in Anspruch nimmt, kann man die Zustimmungser-

klärung vorab ausfüllen und digital übermitteln.

Für den Wohnkostenzuschuss 2023 sind auch BezieherInnen einer Mindestsicherungsleistung anspruchsberechtigt. Von dieser Personengruppe ist eine Antragstellung erforderlich, diese Personen bekommen ebenfalls ein Antragsformular übermittelt.

Die Landesregierung beschloss in der Sitzung vom 11. April 2023 eine Erhöhung der Einkommensobergrenzen beim Wohnkostenzuschuss 2023. Für alle weiteren Personen im Haushalt (ab 3 Personen) wird der Richtsatz in allen Einkommensgrenzen (Wohnkostenzuschuss I, II, III) auf € 450,00 erhöht.

Gemeinde Innervillgraten

# Kindergeld Plus

Das Tiroler Kindergeld Plus für das Antragsjahr 2023/2024 kann für Kinder, welche zwischen dem 02.09.2019 und dem 01.09.2021 geboren sind, beantragt werden.

Die Förderung für jedes Kind beträgt jährlich zwischen € 330,00 - 550,00. Die Auszahlung des gesamten Förderbe-

trages erfolgt im Laufe des Kindergartenjahres.

(Die Ansuchen werden nach Eingangsdatum bearbeitet.)

Der Antrag kann nur mehr online gestellt werden. Sollte jemand keine Möglichkeit zur digitalen Antragstellung haben, wird ein Formular von der Abteilung Gesellschaft

und Arbeit/Bereich Familie vom Land Tirol zur Verfügung gestellt. Zu beachten ist, dass eine aktuelle Haushaltsbestätigung (Gemeinde) beigelegt werden muss.

Die Gemeindeverwaltung ist natürlich gerne behilflich.

Gemeinde Innervillgraten

# Schuhsammlung

Im Recyclinghof können brauchbare Schuhe abgegeben werden. Dabei handelt es sich nicht um kaputte Schuhe (Löcher,..). Kaputte Schuhe müssen im Restmüllsack entsorgt werden. Für die Schuhsammlung steht ein separater Container bereit.



# Förderung PV-Anlage

Innervillgraten ist mit seinen Einzelgehöften, Weilern und Almhüttendörfern einzigartig und seit zwei Jahren als Baukulturgemeinde bekannt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Mit Sensibilisierung, dem starken Bewusstsein der Einheimischen und sämtlicher Holzverarbeitenden Firmen und Personen sind wir eine sehr Holz geprägte Gemeinde. Dies weiter zu erhalten, soll uns einiges wert sein. Um aber trotzdem den ambitionierten Zielen der österreichischen Klima- und Energiestrategie zu entsprechen, bietet die Gemeinde Innervillgraten für PV-Anlagen, die sich in die

bestehende Architektur integrieren, eine zusätzliche Förderung an. Das sind vorwiegend Full-Black-Anlagen sowie gleichwertige (ortsbildverträgliche) Ausführungen.

Mit dem Credo: Energiebewusst

aber auch der Baukultur verpflichtet

Dezidierte Informationen und Anträge gibt es online auf [www.innervillgraten.at](http://www.innervillgraten.at) oder im Gemeindeamt.

Gemeinde Innervillgraten



© edifilm75

**Magenta**

## Highspeed-Internet in Innervillgraten

Erlebe Highspeed-Internet von Magenta und spare jetzt 3 Monate lang die Grundgebühr sowie das Aktivierungsentgelt.

**€ 0\***

Grundgebühr für die ersten 3 Monate

**connect TESTSIEGER**  
FESTNETZTEST BUNDESWEITE ANBIETER  
Magenta  
Jahr 10/2022

\*Zzgl. Servicepauschale € 33 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis auf Widerruf ausschließlich in den Kabel-Internetnetzen gigakraft 50, 100, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MYD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verbucht (z. B. gigakraft 100 ab € 32 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf [www.magenta.at](http://www.magenta.at)

Unser Partner, die **Firma Elektro Aichner**, berät Sie gerne telefonisch oder vor Ort.



# Heimgekehrte Schützenkameraden

## 2. Weltkrieg (1939-1945)



**Johann MAIR**  
Unterlüfter

**Geboren:**  
08. September 1918

**Gestorben:**  
18. Jänner 1996

**Eingerückt:**  
03. Juni 1941

**Truppenteil:**  
Flak

**Dienstgrad:**  
Schütze

**Mitgemachte Schlachten:**  
Berlin, Frankreich

**Heimkehr:**  
06. Jänner 1942



**Josef MAIR**  
Schönsteig

**Geboren:**  
15. September 1914

**Gestorben:**  
31. Dezember 1996

**Eingerückt:**  
02. Dezember 1938

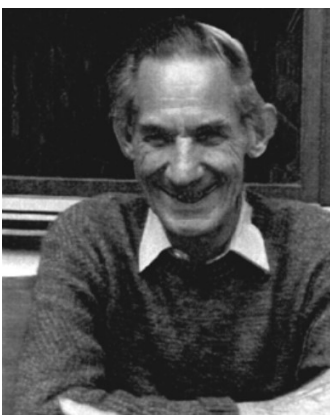
**Truppenteil:**  
2. Gebirgsdivision

**Dienstgrad:**  
Obergefreiter

**Mitgemachte Schlachten:**  
Polenfeldzug, Norwegen, Frankreich, Russland

**Heimkehr:**  
09. Jänner 1946

**Auszeichnungen:**  
Eisernes Kreuz II. Klasse, Sturmabzeichen, Nahkampfspange



**Friedrich BACHMANN**  
Bäcker

**Geboren:**  
20. Oktober 1917

**Gestorben:**  
02. Mai 1997

**Eingerückt:**  
01. September 1940

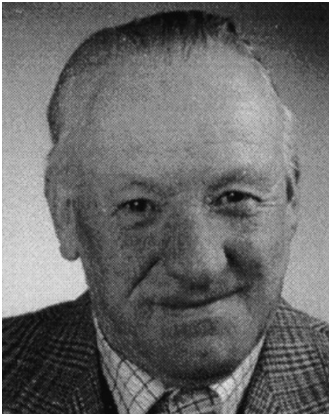
**Truppenteil:**  
Infanteriedivision 139

**Dienstgrad:**  
Obergefreiter

**Mitgemachte Schlachten:**  
Norwegen, Finnland, Russland

**Heimkehr:**  
30. November 1947

**Auszeichnungen:**  
Eisernes Kreuz II. Klasse, Verdienstkreuz II. Klasse, Ostmedaille, Verwundetenedaille schwarz



**Philipp STEIDL**  
Jägerer

**Geboren:**  
06. Oktober 1922

**Gestorben:**  
26. Mai 1997

**Eingerückt:**  
02. Dezember 1942

**Truppenteil:**  
6. Gebirgsdivision

**Dienstgrad:**  
Obergefreiter

**Mitgemachte Schlachten:**  
Eismeerfront, Frankreich

**Heimkehr:**  
Im August 1945

**Auszeichnungen:**  
Eisernes Kreuz II. Klasse, Verwundetenmedaille



**Ludwig BACHMANN**  
Postmeister

**Geboren:**  
12. November 1913

**Gestorben:**  
22. Dezember 1997

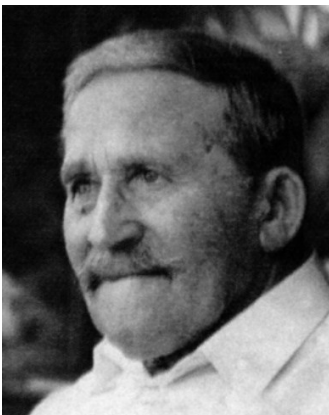
**Eingerückt:**  
01. Oktober 1937

**Truppenteil:**  
Alpenjäger Lienz 137

**Dienstgrad:**  
Hauptfeldwebel

**Mitgemachte Schlachten:**  
Sicherheitspolizei, in Italien gefangen

**Heimkehr:**  
Im Mai 1947



**Alois FÜRHAPTER**  
Schuster

**Geboren:**  
23. November 1911

**Gestorben:**  
09. April 1998

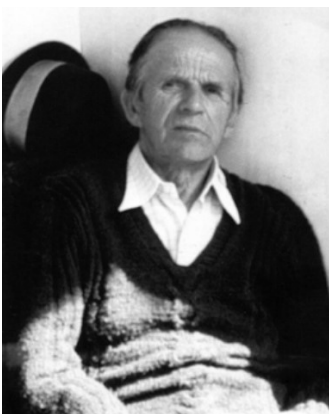
**Eingerückt:**  
01. Mai 1941

**Truppenteil:**  
1. Gebirgsdivision  
Pioniere

**Dienstgrad:**  
Gefreiter

**Mitgemachte Schlachten:**  
Griechenland

**Heimkehr:**  
11. Mai 1945



**Gottfried SCHMIDHOFER**  
Außerhauserlan

**Geboren:**  
11. April 1904

**Gestorben:**  
08. Juni 1998

**Eingerückt:**  
01. Mai 1940

**Truppenteil:**  
Infanteriedivision  
122 - 411

**Dienstgrad:**  
Gefreiter

**Mitgemachte Schlachten:**  
Polenfeldzug, Russland, in Finnland gefangen - verwundet

fangen - verwundet

**Heimkehr:**  
18. Jänner 1946

**Auszeichnungen:**  
Eisernes Kreuz I. und II. Klasse, Sturmabzeichen, Verwundetenmedaille in Gold



# „Kaufmannhof - Kaufhof - Kafte“

Erste Nennung: 1478

3 Teilungen und zinst dem Kapitel zu Innichen.

9 Jauch groß - besteht aber aus vielen Almanteilen, Bergwiesen, Viehweiden

Aus einer Urkunde von 1546:

Gilg - Martin - Peter und Jakob Gutwenger (die Kaufleut) haben am Freitag nach St. Matthias 1530 den ½ Kaufhof - samt Anteil am Höllhaus gekauft - von Adam Raplanter - ihrem Vetter in Panzendorf.

Besitzer 1621:

Blasius, Andre und Niklas Walder - Georg Lüfter und Jenebein Fürhapter

Besitzer um 1809:

Michl Schett, Josef Walder, Bartl Fürhapter, Blasius Millmann, Anton Senfter, Johann Fürhapter und Andre Millmann

Neuere Besitzer sind:

Walder Andre - der mit **Josef Schett** den Besitz tauscht

Es ist dies das richtige **Kafte-Haus** - etwa unter Lober am Bach.

|             |                     |    |  |
|-------------|---------------------|----|--|
| 1748 - 1825 | <b>Josef Schett</b> | °° | Niederhofer Anna von Maxer 1748 - 1818<br>Dieses Ehepaar wohnt ab der Übergabe 1776 zu „KAFTE“ |
|-------------|---------------------|----|--|

Kinder:

1779 - 1780

Anna

1784 - 1787

Maria

1789 - 1862

**Nikolaus**

1781 - 1856

**Josef**

°°

1804 Gietl Genovefa v. U. Schmiedhof 1783 - 1817

Oberwirt gekauft und dort gewohnt

Kinder:

1805 - 1884

Josef

°°

1841 Gutwenger Margareth v. Weghof 1802 - 1875

1807 - 1883

Johann

°°

1838 Achorner Anna v. Ahorn - Gallan

Konkurs der „Schetts“ um 1817. Mit Einverständnis der Gläubiger - kommt es zu einer Versteigerung und Gattin Anna war Meistbietende...

Sie selber stirbt 1818.

Ab der 2. Ehe des

Josef Schett (1781 - 1856)

°°

1820 mit Fürhapter Maria von A. Walder 1786 - 1871

(Tochter Maria)

wohnt man wieder im Haus KAFTE.

Auch Sohn Nikolaus erbt Grundstücke und etwas Geld.

1841 heiratete der 1805 geborene Josef Schett die Hoferbin vom Weghof, die Gutwenger Margareth - sie zog hinunter zu ihm und beide Höfe wurden gemeinsam bearbeitet.

Im Hochwasserjahr 1882 wurde das Haus gänzlich zerstört – und die ganz junge Familie zieht sicher mit der Heirat (1874) im Weghof ein.



früherer Standort des Kaufmannhofes

Dann noch eine Familie Walder – der Name ist **Jörgelan**, weil ein Georg der Namensträger war. Diese Familien wohnten im alten Jenewenzhaus.

Bald einmal nach dem Auszug der Familie Walder nach Toblach zieht der 3. Besitzer, die **Familie Fürhapter** – in diesem Haus ein – ihre alte Wohnstatt diente etwa bis ca. 1970 als Abstellplatz bzw. Stallele – ist Unterkafte.

Was sich sonst noch alles geändert hat:

Naturkatastrophen 1951 / 1965 und 1966

Umgeleitete Bäche, Straßen und Wege – Bäume gepflanzt und gerodet – neue schöne Kulturflächen. Bau von Familienhäusern, Fremdenpension und „Residenz Villgraten“ eingeschlossen.

Besitzanteile haben sich vielleicht von 1870 - 1900 sehr verändert.

Auch die Natur selber trägt dazu bei. Hochgelegene Weideflächen versanden oder verwachsen.

Aus dem Familienbuch der Pfarre  
Maria Lanser



# Wegkreuze in unserer Gemeinde

## Lusser Kreuz

Das Lusser Kreuz wurde im Jahr 1983 von der Schützenkompanie Innervillgraten unter der Regie von Alois Lanser, vlg. Egger-Lahnberg und Florian Walder, vlg. Lusser neu aufgestellt und renoviert.



## Das Moschekreuz „Mosche“-Mitterhaider

Das Moschekreuz steht auf dem Grund der Nachbarschaft Steinwandalpe. Im Jahr 2003 wurde das Kreuz, sowie im Jahr 2021 der Korpus von der Schützenkompanie Innervillgraten renoviert. Jedes zweite Jahr führt der „Pfeide“- (Vitus 15. Juni) Bittgang vom Lusser Kreuz zum Moschekreuz (mit Vieh- und Wettersegen).



## Das Wegkreuz

Ich steh am Wege stumm und still,  
lass jeden vorbei der kommen will.

Nicht alle haben einen Blick für mich  
so viele denken oft nur an sich.

Ich aber schaue jeden an,  
sprech' mit ihm und warte dann,  
doch sie eilen, sie fahren,  
sie haben keine Zeit  
und ist doch das Ende, der Tod,  
nicht weit.

Komm bleibe stehen, schau auf zu mir,  
falt diene Hände und komme zu dir.  
Ein kurzes Gebet, in dieser kurzen Erdenzeit,  
es trägt dich, es trägt dich in die Ewigkeit.

Ich bin doch dein Retter,  
der Erlöser der Welt,  
der Glaube, die Liebe, die Hoffnung haben mich aufgestellt.

Ich segne, ich tröste und heile immerzu,  
bis du eingehst zur ewigen Ruh.

Unbekannt

## Hinweis

Die Berichte zu den jeweiligen Kreuzen in unserer Gemeinde, wurden von Frau Lusser Barbara, Gasse 96 recherchiert, bzw. aus schon vorhandenen Aufzeichnungen entnommen. Wer noch etwas zur Geschichte der Kreuze weiß, kann sich gerne bei Frau Lusser Barbara melden!

Gemeinde Innervillgraten

## Stuner Kreuz

Im Mai 2014 wurde das Kreuz – das sogenannte Stuner Kreuz von den umliegenden Nachbarn und freiwilligen Helfern renoviert. Die Renovierung wurde durch Spenden vieler Dorfbewohner finanziert.

Die ursprüngliche Errichtung konnte nicht mehr festgestellt werden.

Das Kreuz steht auf öffentlichem Grund (Eigentümer Gemeinde Innervillgraten) und wurde 1955 und in den 70er Jahren vom Gendarm Mühlmann, der hier Dienst tat, renoviert.

Aufgrund von Untersuchungen

## Kreuz auf der Klamm „Klamm Kreuzl“

Aufgrund des 200-jährigen Herz-Jesu Jubiläums wurde von der Schützenkompanie Innervillgraten, auf Anregung von Alois Lanser, Egger beschlossen, das alte Kreuz auf der Klamm, das durch die Straßenverlegung im Abseits stand, zu erneuern und neu aufzustellen.

Beauftragt wurden vom Ausschuss Lanser Alois, vlg. Egger-Lahnberg und Mayr Peter, vlg. Unterlüfter. Den Kreuzstamm spendete Schett Ignaz, vlg. Mitterlüfter. Den Korpus restaurierte Lusser Claudia von Walchegg. Die Kosten übernahm der Obmann der Schützenkompanie, Dr. Steidl Ferdinand. Die „Krutte“ mach-

des Holzes vom derzeitigen Kreuz (Holzbalken) in Innsbruck, konnte festgestellt werden, dass der Lärchenbaum von 1713 bis 1894 wuchs und zwischen 1895 und 1900 verarbeitet worden ist.

Laut Erzählungen stand der Bildstock 1882 (wahrscheinlich mit anderen Holzbalken) bei der Hochwasserkatastrophe schon an der Stelle.

1931 wurde der Stuner Hof durch eine Lawine weggerissen, der Bildstock wurde aber nicht beschädigt. Bei der Hochwasserkatastrophe 1965/1966 rann das Wasser hinter und vor dem Kreuz vorbei und das Kreuz

blieb unbeschadet wie auf einer Insel stehen.



te Walder Paul, vlg. Schönegg. Die Bretter für das Dach sind Restbestand vom Widum in Kalkstein. Das Kreuz wurde von Lanser Alois und Christian, vlg. Egger-Lahnberg gemacht und gedeckt. Das Tafel wurde von Lanser Richard, vlg. Egger-Lahnberg, sowie die Deck- und Stirnbretter von Schett Karl, Goser-Ebene gemacht.

Das Kreuz wurde am 30.08.1996 um 18 Uhr nach einem heftigen Regenguss von Lanser Alois, vlg. Egger-Lahnberg, Mayr Peter, vlg. Unterlüfter und Steidl Martin, vlg. Innerwiedemair aufgestellt. Im Jahr 2019 wurde der Sockel und das Kreuz von der Schützenkompa-

nie Innervillgraten restauriert.





# „Die Villgrater Wettermacher“

## Sage aus dem Villgratental

Vor langer Zeit saßen einige Bauern aus dem Villgratental beieinander und schimpften über das Wetter:

„In den letzten Monaten war es viel zu trocken. Und vorher ist es viel zu feucht und zu kalt gewesen. Außerdem gab es nie den richtigen Wind. Und diese Gewitter erst! Das ist zum Grausen. Wie soll da die Ernte und das Heu geraten?“

Da ging plötzlich die Stubentür auf und der Heiland selbst kam herein und sagte:

„Ich habe eure Klagen gehört, möchtet ihr das Wetter lieber selbst machen?“

Die erstaunten Bauern wollten diese Gelegenheit gerne nutzen und der Heiland gab ihnen so viele Engel dazu, wie sie für ihre Aufgabe benötigten. Die einen Engel waren für den

Wind verantwortlich und die anderen mussten Wolken schieben. Wieder andere sollten Sonne, Mond und Sterne bewegen und das Regenwasser tragen und das alles genau so, wie die Bauern es sich wünschten.

Nach vierzehn Tagen kam der Heiland wieder zurück ins Villgratental und fragte:

„Wie geht`s euch nun mit eurem Wetter?“

„Ach Herr“ stotterten die Bauern verlegen: „Jetzt ist alles noch viel schlimmer als vorher! Mit dem Wetter geht es rein gar nicht mehr und wir kommen vor lauter Überlegen und Beratschlagen nicht mehr zum Arbeiten“.

„Das glaube ich gern“, lächelte der Heiland. „Ihr habt ja Tag und Nacht die Sonne scheinen lassen, weil ihr

vergessen habt, sie abends vom Himmel zu nehmen und stattdessen die Sterne aufzuziehen. Die armen Windengel hatten vom ständigen Blasen geschwollene Backen und als sie ermüdet aufhören mussten, kamen auch die Wolken nicht mehr vom Fleck. Deshalb konnte auch kein Regen mehr fallen, den die Böden so dringend gebraucht hätten, und jetzt dürstet die Erde ...“

Da fielen die Bauern vor ihm auf die Knie und baten:

„Lieber Heiland, mach doch das Wetter wieder selbst, genauso, wie du es für richtig hältst! Wir versprechen dir, nicht mehr darüber zu klagen“. So nahm der Heiland seine Engel wieder mit und besorgte das Wettermachen im Villgratental bis heute selbst, so wie früher.

Hannes Schett





# Jungbauernschaft/Landjugend

Die JB/LJ Innervillgraten möchte über einige Veranstaltungen informieren, die im letzten halben Jahr veranstaltet wurden:

## Palmbesen binden

Auch heuer veranstalteten wir wieder das Palmbesen binden. Am Palmsamstag haben wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern die Besen im Vorraum des Gemeindesaales gebunden. Diese Tradition wird bei uns im Tal immer noch sehr wahrgenommen, deshalb wirkten heuer insgesamt 55 Kinder mit. Mit Spaß und viel Motivation wurden alle Besen wunderschön gebunden. Am Palmsonntag sind wir gemeinsam mit allen Kindern den Palmeinzug gegangen und besuchten anschließend die Hl. Messe, wo die Palmbesen dann von unserem Herrn Pfarrer geweiht wurden.

## Rumpelabend

Am Samstag, den 01. April fand der 12. Villgrater Rumpelabend im Gasthaus Raiffeisen statt. Gestartet haben wir um 20.30 Uhr. Bei 75 Ankäufen dauerte der Rumpelabend bis ca. 3 Uhr in der Früh, dann standen die Sieger fest. Den ersten Platz holte sich Michael Steidl, der eine Rumpelkiste gewann. Der zweite Platz ging an Alexander Walder mit einem Gutschein vom Gasthaus Raiffeisen, der dritte Platz an Maximilian Senfter mit einer Torte und der vierte Platz an Christoph Senfter mit einem Geschenkskorb.

## Flurreinigung

Der Frühling ist wieder an-



Die Kinder mit ihren Palmbesen

gebrochen, und somit wurde am 29. April wieder eine Flurreinigung im Dorf veranstaltet. Gemeinsam mit sechs fleißigen Kindern wurde entlang des Uferbegleitweges von Hetzwald bis Maxer zusammengeräumt und wieder ist einiges an Müll zusammengekommen. Nach zwei Stunden Arbeit haben sich die kleinen Helfer anschließend noch eine kleine Jause verdient.

## Springbreak

Auf eine gelungene Veranstaltung können wir zurückblicken, SPRINGBREAK. Am 06. Mai veranstalteten wir die Party im Gemeindesaal. Nach vielen Vorbereitungen und dem Herrichten in den vergangenen Tagen konnte einer genialen Party nichts mehr im Wege stehen. Besucher aus Nah und Fern ließen sich dieses Event nicht entgehen. Ditmar Steiner - DJ DOUBLEDEE sorgte für ordentliche Stimmung

im Saale. Gefeierte und Getanzt wurde wieder einmal bis in die frühen Morgenstunden, deshalb hoffen wir, dass die nächste Springbreak wieder so ein toller Erfolg wird.

## 75 Jahre JB/LJ - Umzug in Dölsach

Am 03. Juni veranstaltete der Bezirk Osttirol anlässlich des 75 Jahre Jubiläums der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend einen Umzug in Dölsach. Auch wir waren dabei. Zum Thema - Wir leben Brauchtum - haben wir uns für eine Nachstellung vom Almleben entschieden. Auf unserem Festwagen - aufgerichtet auf dem Schleppe von Reinhold, war ein großes Foto von der Oberstaller Alm zu sehen, sowie eine kleine Almhütte, ein Tonglstuhl, Reche und Sense, ein Schloaka, ... Während des Umzuges wurde unser Wagen, mit Stücken an der Ziehharmonika von Michael Senfter (Berglate) begleitet.

Aufstellung aller Festwägen der beteiligten Ortsgruppen war um 12.30 Uhr in Dölsach. Um 13 Uhr war der Landesübliche Empfang und um 14 Uhr die Hl. Messe am Sportplatz. Wetterbedingt musste der Umzug auf 15 Uhr vorverschoben werden. Leider hat es während des ganzen Umzuges durch Dölsach geregnet, sodass wir alle sehr nass wurden. Nichts desto trotz besuchten wir anschließend trotzdem das Jubiläumsfest im Festzelt, wo die 75 Jahre Jungbauernschaft/Landjugend von uns ordentlich gefeiert wurden.

Simone Steidl



Festwagen beim Umzug in Dölsach

## Verein Fanclub Franui

### Hochkultur auf der Alm mit Franui

Die Musicbanda Franui, Osttirols wohl bekanntester Musikexport, feiert 30. Geburtstag und veranstaltet vom 10. bis 12. August 2023 auf der Unterstaller Alm ein 3-Tages-Festival mit namhaften Weggefährten und Freunden – von Starpianist Víkingur Ólafsson über Puppenspieler Nikolaus Habjan, Bariton Florian Boesch, Singer-Songwriterin Anna Mabo bis hin zu Schauspielern Tobias Moretti.

„Wir freuen uns nicht nur“, sagt Musiker und Organisator Andreas Schett. „Wir freuen uns riesig und sind gespannt.“ Im August 1993 fanden sich die 10 Musiker und Musikerinnen, die fast alle in Osttirol aufgewachsen sind, zusammen und benannten sich nach der

Almwiese Franui. Ihr erstes Konzert spielten sie im „Zacheler Stadl“ und fungierten dann als Haus- und Hofkapelle der „Villgrater Kulturwiese“. Die „Kulturwiese“ war nach nur 4 Jahren Geschichte. Die Musicbanda hingegen zog weiter – vom Dorf in die Welt, vom Heustadl auf die großen Bühnen Europas. Mittlerweile ist die Auftrittsliste lang und reicht von den Staatsopern von Berlin, Wien, München und Lyon über die Festspiele in Salzburg und Bregenz bis hin zum Holland Festival, Elbphilharmonie, der Philharmonie de Paris und dem Wiener Burgtheater.

„Musik muss Herz und Hirn berühren. Egal wo,“ meinte Andreas Schett einmal in einem Interview. Jetzt will er mit

der Musicbanda wieder in der Heimat begeistern. Zurück zu den Wurzeln auf die Unterstaller Alm, umrahmt von den Spitzen der Villgrater Berge. Ein „Hoch Kultur Festival“ mit zahlreichen Programm-Höhepunkten, jeweils von 15.30 bis 20.00 Uhr. Die Organisation vor Ort macht der Verein „Fanclub Franui“ welcher vor zehn Jahren gegründet wurde und regelmäßig Konzerte der Musicbanda besucht. „Wir sind schon voll in den Vorbereitungen und möchten noch einmal allen Grundbesitzern, Agrar- und Weggemeinschaften herzlich danken, die ein offenes Ohr für unsere Veranstaltung hatten,“ meinen Obmann Christof Schett und Obmann Stv. Alois Lusser. Karten gibt es online unter [52](http://www.hochkultur-</a></p></div><div data-bbox=)

festival.at und ab Anfang Juni auch im TVB Büro in Innervillgraten. Unterstützt wird das Event von Bund, Land Tirol, TVB Osttirol und zahlreichen lokalen Unternehmen wie z.B. der Firma Hella in Abfaltersbach.

### Tag eins

Zur Eröffnung des Hoch Kultur Festivals am Donnerstag, 10. August, stehen der bekannte Tiroler Schauspieler Tobias Moretti und die Musicbanda Franui zum ersten Mal gemeinsam auf die Bühne: Mit Tönen und Texten von Heine bis Enzensberger rufen sie die Natur an, wie sie beispielhaft in aller Pracht und Herrlichkeit auf der Unterstaller Alm zu erleben ist. Im zweiten Teil des Konzerttages kommt Anna Mabo auf die Bühne: Die Singer-Songwriterin aus Wien spielt und singt – unterstützt vom wandlungsfähigen Cello des Klemens Sainitzer – lustige, schlaue und berührende Lieder. Die Pianistin Johanna Summer zeigt ihre seltene Kunst, ausgehend von Themen klassischer Komponisten drauflos zu improvisieren. Immer wieder krätschen vier Finnen dazwischen, die sehr gefragt sind, weil sie das beste Mundharmonika-Quartett der Welt darstellen. Der dritte Teil des Konzerts gehört Lady Bug: Die von Nikolaus Habjan geschaffene und gespielte Puppe und die Musicbanda Franui begeistern mit musikalisch neu justierten Liedern von Georg Kreisler seit Jahren das Publikum.

### Tag zwei

Das Konzert am Freitag, 11. August, startet mit dem renommierten Fauré Quartett und seiner faszinierenden Gratwanderung zwischen Popular- und klassischer Kammermusik, die u.a. an Mussorgskis berühmten „Bilder einer Ausstellung“ vorbeiführen wird. Daraufhin spielt die international als Solistin gefeierte Harriet Krijgh Suiten von J.S. Bach auf dem Violoncello, interpunktiert vom akrobatischen Gesang des Schweizer Stimmkünstlers Christian Zehnder zwischen Jodel, Oberton und Experiment. Das legendäre Zweier-Gespann „Die Strottern“ streut alte und neue Wienerlieder in zeitgemäßem Gewand dazwischen. Im Finale zelebrieren die Musicbanda Franui & Die Strottern gemeinsam ihre Schubertiade mit Namen „Franzenfeste“ – ein Fest für den Franz (Schubert).

### Tag drei

Am 12. August eröffnet der Pianist Víkingur Ólafsson, von der New York Times als „Glenn Gould Islands“ tituliert und weltweit in allen bedeutenden

Konzertsälen regelmäßig zu Gast. Seine Interpretation von Bachs Goldberg-Variationen hat sich die Musicbanda Franui zum Geburtstag gewünscht. Der Mittelteil des Konzerttages gehört der jüngst mit einem Amadeus Award ausgezeichneten Formation Shake Stew: Das österreichische Jazz-Septett verfügt mit zwei Bässen, zwei Schlagwerkern und drei Bläsern über eine ungewöhnliche Besetzung und zieht mit hymnischen Improvisationen und mitreißenden Grooves die Zuhörerschaft in seinen Bann. Zum Finale vom Finale kommt einer der größten Liedinterpreten unserer Zeit nach Innervillgraten, mit dem die Musikerinnen und Musiker von Franui seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit verbindet: Der Bariton Florian Boesch singt Lieder von Schubert, Schumann, Brahms und Mahler – in der Franui'schen Übermalung. Bestünde die Musicbanda aus lauter Köchen, würde man das wohl als ihr „signature dish“ (ihr Spezialgericht) bezeichnen, mit dem sie international bekannt geworden sind.

Verein Fanclub Franui



Musicbanda Franui



# Sportschützengilde

Die abgelaufene Luftgewehrsaison hat einige Highlights bereitgehalten und die Sportschützengilde Innervillgraten kann auf erfolgreiche Monate zurückblicken. Die zwei Kaderschützen Kevin Weiler und Tobias Mair konnten viele internationale Wettkämpfe bestreiten und Top-Platzierungen holen, aber auch auf Landes- und Bundesebene hatte der Verein einiges zu feiern.

Für den größten Erfolg der Vereinsgeschichte sorgte Tobias Mair, der im März bei der Europameisterschaft in Tallinn (Estland) mit der österreichischen Mannschaft Silber holte und sich somit über den Vizeeuropameister-Titel freuen kann. Die starke Europameisterschaft rundete er mit einem 7. Platz im Mixed-Team Wettbewerb und einem 12. Platz mit 628,6 Ringen in der Herren-Klasse ab.

Beim internationalen Grand Prix of Tyrol holte Kevin Weiler in der Junioren Klasse Silber und Tobias Mair sicherte sich in der Herren Klasse ebenfalls Silber sowie im Mixed-Team-Bewerb, mit Teamkollegin Olivia Hoffmann, Bronze.

Weiters qualifiziert sich Tobias Mair beim Grand Prix in Ruse (Slovenien) mit 629,6 Ringen für das Finale und erreichte in seinem ersten internationalen Finale in der Herren Klasse den 8. Platz. Im Teambewerb holte er mit seinen Mannschaftskollegen Alexander Schmirrl und Martin Strempl Gold.

Darauf folgte der Grand Prix in Osijek, wo Tobias Mair mit seiner Mannschaftskollegin

Marlene Pribitzer ins Finale der besten 6 Mannschaften einzog. Im Bronze-Match mussten sie sich der starken Konkurrenz aus Großbritannien geschlagen geben und sie erreichten den vierten Platz.

Kevin Weiler holte beim Meyton-Cup in Innsbruck in der Juniorenklasse den Sieg. Nach einem starken Grunddurchgang mit 622,4 Ringen zog er als Dritter ins Finale ein. Im Gold-Match gegen den Südtiroler Michael Walboth stellte Kevin sein Können unter Beweis und entschied dieses mit 16:10 Punkten für sich.

Bei der diesjährigen Bundesliga hat der Verein wieder mit einer Luftpistole und einer Luftgewehr-Mannschaft teilgenommen. Bei den Luft-

pistolen hat es leider nicht für den Einzug ins Achtelfinale gereicht. Die Luftgewehr-Mannschaft musste sich im Viertelfinale, am Finalwochenende in Thalgau, dem SV Theuerwang im Stechschießen geschlagen geben und erreichte den 5. Platz.

Die Luftgewehr Landesmeisterschaft in Innsbruck fand ebenfalls mit Innervillgrater Beteiligung statt. Kevin Weiler konnte mit 621,2 Ringen den Grunddurchgang für sich entscheiden und sicherte sich im Finale die Bronzemedaille. In der Seniorenklasse holte Franz Mair die Bronzemedaille. In der Pistolenklasse Jugend 1 männlich freute sich Johannes Bergmann mit einem Ergebnis von 182 Ringen über die Silbermedaille.



Kindertraining © edifilm75

Die Sportschützengilde Innervillgraten war wieder mit zwei Mannschaften bei den Bezirks-Rundenwettkämpfen vertreten und konnte sowohl die Gruppe A, als auch die Gruppe B für sich entscheiden. Außerdem war der Verein beim Aufgelegt Cup im Bezirk dabei und nach fünf Rundenwettkämpfen sicherte sich Stefan Mayr den Sieg vor Johann Mair, Gutternig Peter (SSV Lienz) und Alois Schett.



Landesligafinale

Als Sieger der Osttiroler Rundenwettkämpfe vertraten wir den Bezirk Lienz beim Landesligafinale in Thaur. Die Mannschaft, bestehend aus Tobias Mair, Kevin Weiler, Peter Paul Walder und Melanie Mair, schoss sich nach dem 40-Schuss Programm als Vorkampfsieger in das Goldmedaillen Match. Dort trafen sie auf die SG Absam. Im Finale konnten die Innervillgrater jedoch ihre Stärke beweisen und holten den Sieg mit 29:11 Punkten. Am darauffolgenden Wochenende waren insgesamt 30 Mannschaften aus Tirol beim Landesgildencup in Thaur dabei und die SSG Innervillgraten wurde durch Mair Tobias, Weiler Kevin, Walder Peter-Paul, Senfter Victoria, Senfter Katharina, Mair Lorena, Mair Franz und Mair Daniel vertreten. Mit einem Ergebnis von 3043 Ringen konnte sich unsere Mannschaft den dritten Platz sichern. Der Sieg ging mit einem Ergebnis von 3049 Ringen an die SG Thaur.

Im Frühjahr fand die diesjährige Österreichische Meis-

terschaft in Rif, in Salzburg statt und die SSG Innervillgraten war dort mit zwei Schützen vertreten. Kevin Weiler ging in der Juniorenklasse an den Start und holte im Einzel sowie im Mixed-Team Bronze und mit der Mannschaft Tirol 1 sicherte er sich die Goldmedaille. Tobias Mair gewann im Mixed-Team die Silbermedaille und konnte sich über Gold in der Mannschaft freuen.

In den drei Wochen vor Ostern fand wieder das traditionelle Josefschießen statt und wir

konnten uns über zahlreiche Teilnehmer aus Nah und Fern freuen. Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei allen Sponsoren, Helfern, Gästen und Schützen für die Teilnahme und Hilfe bedanken.

Wir gratulieren allen erfolgreichen Schützen ganz herzlich zu den hervorragenden Leistungen und freuen uns auf weitere spannende Wettkämpfe. Schon jetzt möchten wir alle zum Trainingsstart im September einladen und wünschen allen einen schönen Sommer.

Melanie Mair



Silbermedaille bei EM in Tallinn für Tobias Mair



# Sportunion Villgratental

Die Sportunion Raika Villgraten kann auf eine arbeits- und ereignisreiche Wintersaison 2022/23 zurückblicken. So konnten unter der Führung von Obmann Ossi Leiter wieder zahlreiche Kurse und Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt und notwendige Anschaffungen gemacht werden.

In den Weihnachtsfeiertagen wurden Skikurse für Anfänger beim Stauderlift in Innervillgraten sowie für Fortgeschrittene am Thurntaler organisiert. Beim Kinderrennen im März 2023 konnten die kleinen Piloten dann ihr Können unter Beweis stellen. Am Thurntaler wurden zusätzlich noch ein Osttirolcup-Rennen für Kinder, die Super-G Bezirksmeisterschaften und die Ski-Vereinsmeisterschaften ausgetragen (Vereinsmeister Thomas Schmidhofer aus Innervillgraten und Leonie Ortner aus Außervillgraten).



Kinder beim Kinderrennen in Innervillgraten

Auch auf der Rodelstrecke am Tilliachbach und am Eislaufplatz in Außervillgraten war im Winter einiges los. Auf den von der Sportunion bestens präparierten Sportanlagen war den ganzen Winter über sportliche Betätigung für Kinder und Erwachsene, Einheimische und Gäste möglich. Die Sektion Stocksport veranstaltete zudem im Jänner 2023 die Talmeisterschaft im Eisstockschießen, an welcher 10 Teams teilnahmen.

Loipe, um das Langlaufen zu erlernen. Hermann Niederkofler, Gerhard Lanser und Peter Mair brachten den Kindern spielerisch die Technik des Langlaufens und die Freude am

Wintersport bei. Alle waren mit Ehrgeiz und Spaß dabei und freuen sich schon jetzt wieder auf den nächsten Winter. Aus sportlicher Sicht stach in der Sektion Langlauf auch



Die Teilnehmer bei der Eisstock-Talmeisterschaft



dieses Jahr Anna Schmidhofer heraus. Sie konnte wieder an ihre großen Erfolge der Vorjahre anschließen und u.a. die „Tour de Ramsau“ (40 km) für sich entscheiden. Auch bei etlichen weiteren Großveranstaltungen landete Anna am Stockerl oder im Spitzengefeld – wir gratulieren!

Nach mittlerweile fast 40 Jahren musste die Zeitnehmung (ALGE 4000 Tdc) der Sportunion Villgratental ausgetauscht werden. Um für zukünftige Veranstaltungen gerüstet zu sein, wurde eine neue, moderne Zeitnehmung der Firma Microgate angeschafft. Mit dem neuen Flaggschiff in der professionellen Zeitnehmung, der Microgate REI PRO, wurde eine Lösung angeschafft, mit welcher die professionelle Abwicklung unterschiedlichster Rennveranstaltungen gesichert ist. Besonders die integrierte Funktechnologie ist ein großer Vorteil. Es lassen sich dadurch Rennen auch ohne Kabelverbindung zwischen Start und Ziel durchführen. Dies konnte bereits in der abgelaufenen Wintersaison 2022/23 mehrfach erfolgreich getestet werden. Ein besonderer Dank gilt hierbei vor allem unseren heimischen Sponsoren für die großzügige Unterstützung. Ohne sie wäre eine Anschaffung nicht möglich gewesen!

Neuanschaffungen müssen auch immer wieder am Sportplatz in Innervillgraten gemacht werden. So waren die Fußballtore witterungsbedingt nicht mehr einsatztauglich. Die Spor-



Anna Schmidhofer als Siegerin bei der „Tour de Ramsau“

tunion erwarb daher 2 neue Fußballtore sowie 2 kleinere Trainingstore. Die Tore wurden bereits von Mitgliedern der Sportunion aufgestellt - sobald der Platz bespielbar ist, können die neuen Tore gerne getestet werden!

Für den Sommer sind wieder einige Veranstaltungen geplant, die Termine jedoch noch nicht

fixiert. Sowohl das Fußballtraining für Kinder, als auch der Kletterkurs und die Talmeisterschaften Asphaltstock werden wieder stattfinden. Die genauen Termine werden mit Postwurf und auf der Homepage der Sportunion unter [www.uni-on-villgraten.at](http://www.uni-on-villgraten.at) rechtzeitig bekannt gegeben.

Romeo Mühlmann



Neue Fußballtore am Fußballplatz in Innervillgraten

# Musikkapelle

**„Musik für Generationen“ – unter diesem Motto fand unser heuriges Frühjahrskonzert nach einer 3-jährigen Pause als Auftakt für das Musikjahr 2023 statt.**

Nach der wohlverdienten Winterpause begannen wir heuer bereits im Februar mit den Gesamtproben für das Frühjahrskonzert, welches am 08. Juni im Gemeindesaal stattfand. Unter dem Motto "Musik für Generationen" versuchte Kapellmeister Johannes Schett ein vielseitiges Programm an musikalischen Werken zusammenzustellen, sodass, wie der Name bereits verrät, für jede Generation - von Jung bis Alt, etwas dabei war. Außerdem wurden zwei besondere Stücke aufgeführt, welche von dem einheimischen Komponisten Josef Steidl (Högger) und seinem gleichnamigen Sohn im Jahr 1930 komponiert und arrangiert wurden.

Während dieser gemeinsamen und intensiven Probenzeit wurde natürlich genauso für die gesamte Musiksaison 2023 fleißig und mit viel Motivation geprobt, da wir uns auch heuer wieder über einen vollen Terminkalender freuen können. Ob beim traditionellen Herz-Jesu-Konzert oder dem alljährlichen Bezirksmusikfest, werden wir dieses Jahr ebenso beim Musikfest in St. Johann im Ahrntal in Südtirol, sowie beim Schützenfest in Virgen zu hören sein.

Besonders freut uns jedoch, dass erneut ein Projekt stattfinden kann, welches uns

und unserer Nachbarkapelle, der Musikkapelle Außervillgraten, sehr am Herzen liegt. Nachdem die JuKa Villgraten schon im vergangenen Jahr vorprall gefüllten Konzertplätzen ihr musikalisches Können unter Beweis stellen durfte, wird dieses Jugendprojekt auch diesen Sommer von den Jugendreferent:innen der beiden Musikkapellen organisiert und von Dirigent:innen aus Inner- und Außervillgraten begleitet. Stattfinden werden die beiden Konzerte beim Tag der Musik am 15. August in Außervillgraten und in Rahmen eines Frühschoppens am 20. August in Innervillgraten.

Zukünftig hoffen wir natürlich darauf, unsere Nachwuchsmusikant:innen auch in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Falls auch Du Inter-

esse daran hast ein Instrument zu erlernen und Teil der JuKa Villgraten oder bald der MK Innervillgraten zu sein, kann gerne Kontakt mit unseren Jugendreferent:innen Daniel Mair (Tel. 0664/51 09 658) und Hannah Schett (Tel. 0677/61 71 72 80) aufgenommen werden.

Die Musikkapelle Innervillgraten lädt alle Gemeindegänger:innen recht herzlich zu den Veranstaltungen im Sommer ein und freut sich auf zahlreiches Kommen! Die genauen Termine können auf unserer Website [www.mk-innervillgraten.jimdo.com](http://www.mk-innervillgraten.jimdo.com) eingesehen werden.

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Sommer.

Sarah Schett und Sabrina Steidl



Gesamtfoto der Musikkapelle Innervillgraten © edifilm75



# Heimatspflege Villgraten

Liebe Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger, geschätzte Villgraterinnen und Villgrater.

Wie schnell die Zeit vergeht, der Winter kaum aus dem Tal, der Frühling wird von leichten Sommertemperaturen verschlungen, so ist wieder ein Jahr hinter uns geblieben.

Der Villgrater Heimatpflegeverein ist nun auch schon ein wenig antik geworden. Nach 35 Jahre Obmann (mit 4 Jahre Unterbrechung), wollte ich die Führungsposition doch an eine junge Kraft weitergeben. Nach einigen Anläufen ist mir das nicht gelungen. So habe ich nochmal 4 Jahre die Obmannstelle übernommen.

## Neu gewählter Ausschuss:

Obm. Alois Mühlmann, Obm.-Stv. Gerhard Haider, 2. Obm.-Stv. Alfons Steidl, Schriftführerin Theresa Gutwenger, Schriftführer-Stv. Manuela Schön, Kassier Siegfried Haider, Kassier-Stv. Ossi Fürhapter.

Den erweiterten Ausschuss werden wir im Laufe des Sommers, nach Bereitschaft der jeweiligen Personen (auch aus Außervillgraten) aufnehmen.

Seit Anfang Mai 2023 werden die Arbeiten im Hauser Haus und am Eintrittshaus fortgesetzt. Auch die „Riepenkammer“ soll bis Herbst aufgebaut werden.

## Kurzbericht und Fakten:

Die Almhütte wurde an die Firma Holzbau Lusser GmbH vergeben, die wir im Herbst aufstellen werden.

Alfons Steidl hat die Aufträge für die Regale und das Pult, sowie für die Aufhängungen der Elektroschienen erhalten und die Lichtinstallationen wird die Firma Elektro Aichner GmbH machen.

Gerhard Haider hat viel Arbeit für die Umzäunung benötigt.

Auch den Aufbau des Stubenofens und Kamin im Hauser Haus ist noch offen, dies wird noch mit DI Walter Hauser besprochen, da er einen Denkmalfachmann dazu haben möchte (wir hätten da auch heimische Fachleute).

Der Kamin für das Eintrittshaus ist bestellt und wird umgehend von der Firma Schranzhofer Installationen GmbH geliefert.

Tisch und Bank für das Eintrittshaus ist in Arbeit. Die von uns zur Seite gelegten Büromöbel vom „Zacheler“ Stadel, sind noch aufzustellen und kommen in den kleinen hinteren Raum ins Eintrittshaus.

Am 3. Juli 2023 haben wir die erste Führung, die wir für die Osttirol Card zugesagt haben. Franz Theurl hat weitere € 100 000.- zugesagt, somit ist eine sehr gute 80%ige Förderung gewährleistet und ausfinanziert. Ein großer Dank geht an ihn. Franz Theurl brennt

für dieses Projekt und sagt, dies wäre das Beste, was wir in Osttirol nun haben.

Von der Dorferneuerung und der Landesgedächtnisstiftung wurden die in Aussicht gestellten Finanzierungen zugesagt.

Vom Denkmalamt wurde eine beträchtliche, einmalige Zuschusssumme zugesagt.

Am 2. Juni 2023 kam DI Walter Hauser (Denkmalamt) mit 20 Denkmalangestellten aus der Schweiz und Historikern auf Exkursion, wo wir zeigen konnten, was bereits von der Gemeinde und dem Heimatpflegeverein geleistet wurde.

Theresa Gutwenger, Alfons Steidl, Josef und Alois Mühlmann vom Heimatpflegeverein, konnten die Besucher mit den Vorstellungen begeistern.

Ein besonderer Dank gilt Herrn DI Walter Hauser, der uns mit seinem Fachwissen begleitet und die Türen zu den Förderstellen geöffnet hat.

Mit Markus Fürhapter müssen wir einen Pachtvertrag vorbereiten, der Vorbesitzer Alois Fürhapter hat den Lodenstempel an Markus Fürhapter übergeben.

Bgm. Andreas Schett hat mit Peter Mayr Verhandlungen geführt und eine Zusage bekommen, dass man seine 2. Quelle für das notwendige Quell- und WC-Wasser im Eintrittshaus nutzen kann.



Zitat von TVB Obm Franz Theurl:

Lieber Alois,

herzlichen Dank für Deine erfreulichen Nachrichten. Geldbeschaffung ist eine Sache, aber das Umsetzen des Projektes eine ganz ANDERE!!! Euer Engagement und Euer Arbeits-einsatz ist enorm und von großem Idealismus geprägt. Dafür gebührt Euch nicht nur der Dank im Tal, sondern von ganz Osttirol und darüber hinaus. Es ist wirklich etwas ganz Einzigartiges, was mit dem Heimatmuseum entsteht. Über dreißig Jahre Vorlaufarbeit vom Heimatpflegeverein war und ist die Basis dafür! Dafür kann man den Geldhahn gerne aufdrehen!



Mühlestein, „gepilt“ von Hermann Senfter und Alois Wiedemair

Obm. Alois Mühlmann mit Ausschuss

## Schützenkompanie

### Bataillonsschützenfest in Innervillgraten

Wir freuen uns sehr, dass heuer wieder die Schützenkompanie Innervillgraten das Bataillonsschützenfest des Oberland-Pustertales austragen darf. Daher dürfen wir euch herzlich dazu einladen, vom **04. bis 06. August 2023** mit uns zu feiern. Auch möchten wir uns jetzt schon bei all denen, die uns bei der Organisation und am Festwochenende tatkräftig unterstützen, sowie bei allen Sponsoren bedanken. **EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT!**

Am Freitagabend, nach dem

traditionellen Totengedenken mit Kranzniederlegung, welches von der Musikkapelle Innervillgraten musikalisch umrahmt wird, spielt im Festzelt das „Ansambel Zupan“ auf. Am Samstagabend wird Sepp Mattlschweiger's Quintett Juchee die Festbesucher unterhalten.

Am Sonntag ist um 10:00 Uhr Feldmesse, welche von unserem Pfarrer Mag. Josef Mair zelebriert wird. Ehrenkompanie ist die Schützenkompanie Außervillgraten. Musikalisch wird die Heilige Messe von

den Musikapellen Außer- und Innervillgraten umrahmt. Nach den Ansprachen und der Defilierung spielen beide Musikapellen ein Konzert im Festzelt. Im Anschluss wird das Villgrater Duo für Tanz und Unterhaltung sorgen.

Wir freuen uns über den Besuch aller Schützenkameraden, Einheimischen und Gästen aus nah und fern.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Monika Lanser

# Bataillons- SCHÜTZENFEST

04. - 06. Innervillgraten

AUGUST

2023

ZELTFEST

## FREITAG

AUSWEISKONTROLLE!

20:00 Uhr Totengedenken & Kranzniederlegung

21:00 Uhr Tanz & Unterhaltung mit  
Ansambel Zupan *Eintritt: € 8,00*



## SAMSTAG

AUSWEISKONTROLLE!

20:30 Uhr Tanz & Unterhaltung mit  
Sepp Mattlschweiger's  
Quintett Juchee *Eintritt: € 10,00*



## SONNTAG

KINDERPROGRAMM!

10:00 Uhr Feldmesse mit Festakt, anschl. Abmarsch mit  
Defilierung (Bereich Gannerhof)  
ca. 12:00 Uhr Konzert der MK Außervillgraten &  
anschl. Konzert der MK Innervillgraten  
Festausklang mit dem Villgrater Duo





# Theatergruppe

Erneut blickt die Theatergruppe Innervillgraten rund um den Obmann Christof Schett auf ein erfolgreiches Theaterspiel im April 2023 zurück. Das Stück „Die Prozesshansln“ sorgte für eine Menge positive Resonanz, Szenenapplaus und viele Lacher bei sechs fast ausverkauften Vorführungen.

Bereits im Dezember hat die Theatergruppe mit den Lese- und Proben zum neuen Stück „Die Prozesshansln“ von Hans Gnant begonnen. Parallel dazu wurde die Bühne aufgebaut und am neuen Bühnenbild für das Stück gearbeitet. Anfang Jänner begannen die Proben im Gemeindesaal auf der Bühne. „Es braucht viele Helfer bis so eine Bühne steht und so ein Stück umgesetzt ist,“ so Regina Steidl die Obmann-Stellvertreterin, „dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben.“ Sechs nahezu ausverkaufte Aufführungen haben das Publikum begeistert. „Ganz besonders freut es uns, dass uns viele Bühnen aus Osttirol, aber auch aus Südtirol besucht haben“, meint der Obmann und

Spielleiter Christof Schett. Nach der Bezirksversammlung des Theaterverbandes im Mai geht es im Juni noch auf die JHV des Landesverbandes, wo ein neuer Landesobmann/Obfrau gewählt wird. Dann geht die Gruppe in die Sommerpause und

auf einen Theaterausflug, bevor im Herbst wieder die Suche nach einem neuen Stück beginnt und es im Frühjahr 2024 wieder heißt: Vorhang auf, beim Theater in Innervillgraten.

Christof Schett



Theatergruppe Innervillgraten © edifilm75

# Bücherei

## Büchereimitarbeiterinnen geehrt

Insgesamt bedankte sich das Land Tirol im Rahmen eines Festaktes bei 76 Mitarbeitern aus 41 Büchereien in ganz Tirol. Sechs geehrte Büchereimitarbeiterinnen kommen aus Osttirol. Darunter auch Martina Steidl aus Innervillgraten, die seit 12 Jahren in der Bücherei Innervillgraten

ehrenamtlich tätig ist.

„Ein so bibliothekarisches Angebot, wie wir es in Tirol haben, wäre ohne die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht denkbar. Diese ehrenamtliche Arbeit ermöglicht der Bevölkerung in allen Teilen des Landes einen

Zugang zu einer großen Vielfalt an Medien und Büchern“, so Bildungslandesrätin Cornelia Hagele.

Wir können nur gratulieren und ein ganz großes „Vergelt's Gott“ sagen, als Bücherteam, Pfarre und Gemeinde.

Barbara Lusser



# Familienverband

Im letzten halben Jahr blickt auch der katholische Familienverband auf einige Aktivitäten zurück, von denen wir euch hier gerne berichten wollen.

*Sie halten unsere Hände nur eine Weile, unsere Herzen jedoch ein Leben lang.*

Unter diesem Motto konnten wir den Müttern unserer Gemeinde dieses Jahr mit einem selbstgebastelten Blumenherzen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Für die Väter haben unsere Kindergarten- und Volksschulkinder mit viel Liebe ihre Papas gemalt. Mit ein paar netten Worten ergänzt und vervielfältigt wurden diese Kunstwerke im Postkartenformat am Vatertag verteilt.

Über unsere Anschaffung eines Pflegebettes möchten wir euch hier auch noch informieren. Sollte jemand in die Situation kommen, ein Solches zu benötigen, kann man sich gerne bei Maria Schett (Tel. 0650/5995068) melden, um dieses auszuleihen, sollte es nicht anderweitig in Gebrauch sein.

Wie im letzten Dorfboten berichtet, konnten wir durch die großzügige Unterstützung verschiedener Betriebe und Privatpersonen, bei denen wir uns nochmals herzlich bedanken möchten, eine mobile Geschwindigkeitsanzeige anschaffen. Wie es wahrscheinlich die meisten von euch wahrgenommen haben, wurde sie zuerst gegenüber der Tankstelle taleinwärts montiert und ist



momentan gegenüber der Kirche talauswärts zu sehen. Im Zeitraum zwischen der Erstmontage und dem 1. Mai wurden 97094 Messungen gezählt. Zu diesen Messungen konnten folgende Daten erhoben werden:

- 70 000 der Messungen sind mit angemessener Geschwindigkeit, der Rest liegt drüber oder drunter, ca. 370 Messungen mit weit erhöhter Geschwindigkeit.
- Zu Wochenbeginn wird tendenziell schneller gefahren, als gegen Wochenende.
- Das höchste Verkehrsaufkommen ist an Samstagen zu verzeichnen.
- Die meisten Geschwindigkeitsübertretungen finden zwi-

schen 06.00 Uhr und 09.00 Uhr statt.

- In den ersten zwei Monaten waren noch 57% der Messungen über dem Geschwindigkeitslimit, mittlerweile sind es nur noch 47%.

Anhand der erhobenen Daten kann man also sagen, dass sich die Anzeige im Großen und Ganzen positiv auf das Fahrverhalten, vor allem in den von unseren Kindern viel frequentieren Bereichen auswirkt.

Auf weitere geplante Aktivitäten freuen wir uns schon und wünschen euch allen tolle Sommermonate!

Der katholische Familienverband  
Innervillgraten

# Bäuerinnenorganisation

Der Friede ist ein Baum, der eines langen Wachstums bedarf.  
(Antoine de Saint Exupéry, von 1900 bis 1944)

Seit dem gemütlichen Adventmarkt im Dezember letzten Jahres erfolg(t)en die Veranstaltungen:

- Vortrag des LFI Tirol – gehalten von Sylvia Astner vom Fohlenhof im März zum Thema „Bäuerin der neuen Zeit“
- Ostermarkt nach der Karfreitagsliturgie im Pfarrsaal im April
- Blumenmarende mit einem Vortrag von Klara Obernosterer über Kräuter aller Art und musikalischer Begleitung von Helena Anfang Mai
- Gesunde Schuljause im Juni
- Binden der Kräuterbischelan für Mariä Himmelfahrt im August

Es scheint sich im Jahreskreis vieles zu wiederholen und dennoch ist in der Natur in einem Jahr nichts gleich zum letzten Jahr.

Sylvia Astner stellte uns verschiedene Methoden vor, die sich unkompliziert in den Alltag einbinden lassen und gleichzeitig die eigenen Ressourcen gut stärken können. Inmitten der paradiesischen Natur, die unseren Lebensmittelpunkt darstellt, finden sich für jeden Einzelnen zahlreiche Kraftplätze und -schätze. Klara hat zur Blumenmarende das Licht auf die Pflanzenvielfalt im Villgratental gelenkt, die wie



Blumenmarende am 03. Mai 2023



Vortrag von Klara Obernosterer

wunderbar nutz- sowie essbar sind und damit außerordentliche Vielfalt auf den Tellern zaubern können. Die im Mai vom Löwenzahn golden leuchtenden Wiesen, laden zu einer Frühlingskur ein. Auf spielerische Weise geben wir all das Wissen um die Natur und unsere Verbindung zu ihr während der gesunden Schuljause an unsere Kinder weiter.

Infolge der heißen Juli-Wochen im letzten Jahr bekamen

die Kräuterbischelan durch die veränderte, dem Spätsommer zugeneigte Flora ihr eigenes Bild. Wir sind gespannt, wie sich die Pflanzen im diesjährigen August präsentieren und ihre eigene Inspiration an uns zum 15.08. liefern.

Wir bedanken uns für die hilfsbereiten helfenden Hände und freuen uns zusammen mit Euch auf einen schönen, ertragreichen Sommer.

Ortsbäuerin Martina mit ihrem Team



Gesunde Jause



# Projekt V

## Sommerprogramm 2023 – Es geht wieder über die Jöcher

Schon seit gut vier Jahren bietet der Verein Projekt V(illgratental) im Sommer und Herbst geführte Wanderungen, Mountainbiketouren, Kultur- und Themenwege an. Im Winter und Frühjahr Ski- und Schneeschuhtouren. Dazu hat der Verein für den Sommer einen E-Bikeverleih ins Leben gerufen, welcher gut angenommen wird. Organisiert werden die Touren und der Verleih vom YellowTRAVEL Bergbüro Villgratental. „Wir möchten als Bergsteigerdorf alpine Kompetenz zeigen, haben unser Team in den vergangenen Jahren vergrößert und somit auch unser Tourenangebot“, meint YellowTRAVEL Chef Christof Schett. Mit Herta Lusser, Alfons Senfter und Sigi Haider stehen ortskundige Wander- und KulturführerInnen bereit. Engelbert Leitner und Hannes Webhofer arbeiten als staatlich geprüfte Bergführer. Christof Schett sowie Hannes Webhofer stehen zudem als versierte Mountainbike Guides zur Verfügung. Egal ob Biken, Bergsteigen oder Wandern – das Angebot ist auch 2023 umfangreich. Diesen Sommer geht es zum Beispiel wieder „Über die Jöcher“, vom Villgratental ins Gsieser Tal nach Südtirol. Unterwegs auf alten Schmugglerpfaden. Geführt, genüsslich und gemeinsam. Immer samstags, nachhaltiger Rücktransfer mit Bus und Bahn inklusive.



Team YellowTRAVEL © Jörg Wunram



„Über die Jöcher“ © edifilm75

„Einen Termin, den man sich unbedingt vormerken sollte, ist der 07. Juli und der Tag des Handwerks,“ meint Josef Mühlmann Obmann des Vereins. An diesem Tag können Einheimische und Gäste einige der zahlreichen Handwerksbetriebe im Villgratental nicht nur besichtigen, sondern hautnah erleben. Entweder auf eigene Faust oder auf einem geführten Handwerker-Rundgang.

Mit interessanten Einblicken in die zum Teil Jahrhunderte alte Handwerkstradition im Villgratental. Gleichzeitig wird an diesem Tag das neue Magazin „Seala“ – Neuigkeiten aus dem Bergsteigerdorf – öffentlich vorgestellt. In der ersten Ausgabe geht es um Handwerk, um Heimat und Ferne und um Sensan-Gedongle.

Jörg Wunram

# Geburten



**Anton Senfter**, geb. 12.12.2022  
Peter Senfter & Margareth Feichter,  
Ebene 60, 9932 Innervillgraten



**David Thomas Mayr**, geb. 18.12.2022  
Thomas Schmidhofer & Verena Mayr,  
Ebene 53d, 9932 Innervillgraten



**Elina Fürhapter**, geb. 19.12.2022  
Michael Kollreider & Chiara Fürhapter,  
Ebene 50a/2, 9932 Innervillgraten



**Palina Marie Rainer-Lethaus**, geb. 09.01.2023  
Peter Paul & Gina Rainer-Lethaus,  
Ebene 122f/2, 9932 Innervillgraten



**Levi Maria Gsaller**, geb. 15.01.2023  
Daniel Steidl & Jasmine Gsaller,  
Ebene 135, 9932 Innervillgraten



**Mara Senfter**, geb. 25.05.2023  
Alois Senfter & Margaretha Walder,  
Ebene 51, 9932 Innervillgraten



# Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

**95. Geburtstag**  
 02. November 2023  
 Karl Schett,  
 Ebene 126a

**90. Geburtstag**  
 22. Juli 2023  
 Maria Lusser,  
 Gasse 66

19. August 2023  
 Josef Schaller,  
 Gasse 74f

**85. Geburtstag**  
 26. September 2023  
 Josef Peter Senfter,  
 Ebene 128

01. Oktober 2023  
 Maria Schett,  
 Lahnberg 37

12. Oktober 2023  
 Adolf Schaller,  
 Kalkstein 152

**80. Geburtstag**  
 13. Oktober 2023  
 Paula Gutwenger,  
 Aussertal 101

**75. Geburtstag**  
 26. Juli 2023  
 Erich Schett,  
 Gasse 71/2

07. September 2023  
 Josef Fürhapter,  
 Ebene 123

01. Oktober 2023  
 Alois Wiedemair,

Gasse 86  
 16. Oktober 2023  
 Martin Schett,  
 Hochberg 19

30. November 2023  
 Johanna Gietl,  
 Kalkstein 159

**50. Hochzeitstag**  
 29. Oktober 2023  
 Ignaz & Elisabeth  
 Mair, Eggeberg 141

**40. Hochzeitstag**  
 22. Juli 2023  
 Alois & Sabine Wal-  
 der, Hochberg 56

16. September 2023  
 Peter Paul &  
 Anna Maria Steidl,  
 Eggeberg 145

25. November 2023  
 Otmar & Romana Fürhap-  
 ter, Gasse 74h/1

25. November 2023  
 Franz & Gertraud  
 Wiedemair,  
 Hochberg 26/1

**25. Hochzeitstag**  
 12. September 2023  
 Harald & Silvia  
 Aichinger,  
 Hetzwald 105

14. Oktober 2023  
 Johann & Magdalena  
 Senfter, Ahornberg 10



**Alfons Senfter**  
 Ebene 51  
 \* 07.01.1949  
 † 11.12.2022



**Peter Mair**  
 Eggeberg 135b  
 \* 11.06.1945  
 † 23.12.2022



**Notburga Fürhapter**  
 Ebene 50  
 \* 29.09.1933  
 † 26.12.2022



**Ida Senfter**  
 Hochberg 15  
 \* 04.01.1932  
 † 23.02.2023



**Rita Walder**  
 Aussertal 1  
 \* 20.08.1935  
 † 20.03.2023



Schutzensengelkapelle Ober-  
 stalleralm @ edifilm75

# Hochzeiten



31.10.2020 (StA), 10.06.2023 (kirchl.)  
Marco & Katharina Fürhapter (geb. Lusser)  
Ebene 123e/1, 9932 Innervillgraten



17.02.2023 (StA), 17.06.2023 (kirchl.)  
Dominik & Julia Mühlmann (geb. Senfter)  
Gasse 72b, 9932 Innervillgraten



17.06.2023 (StA)  
Patrick & Isabell Walder (geb. Lusser)  
Ebene 124b, 9932 Innervillgraten



© edifilm75

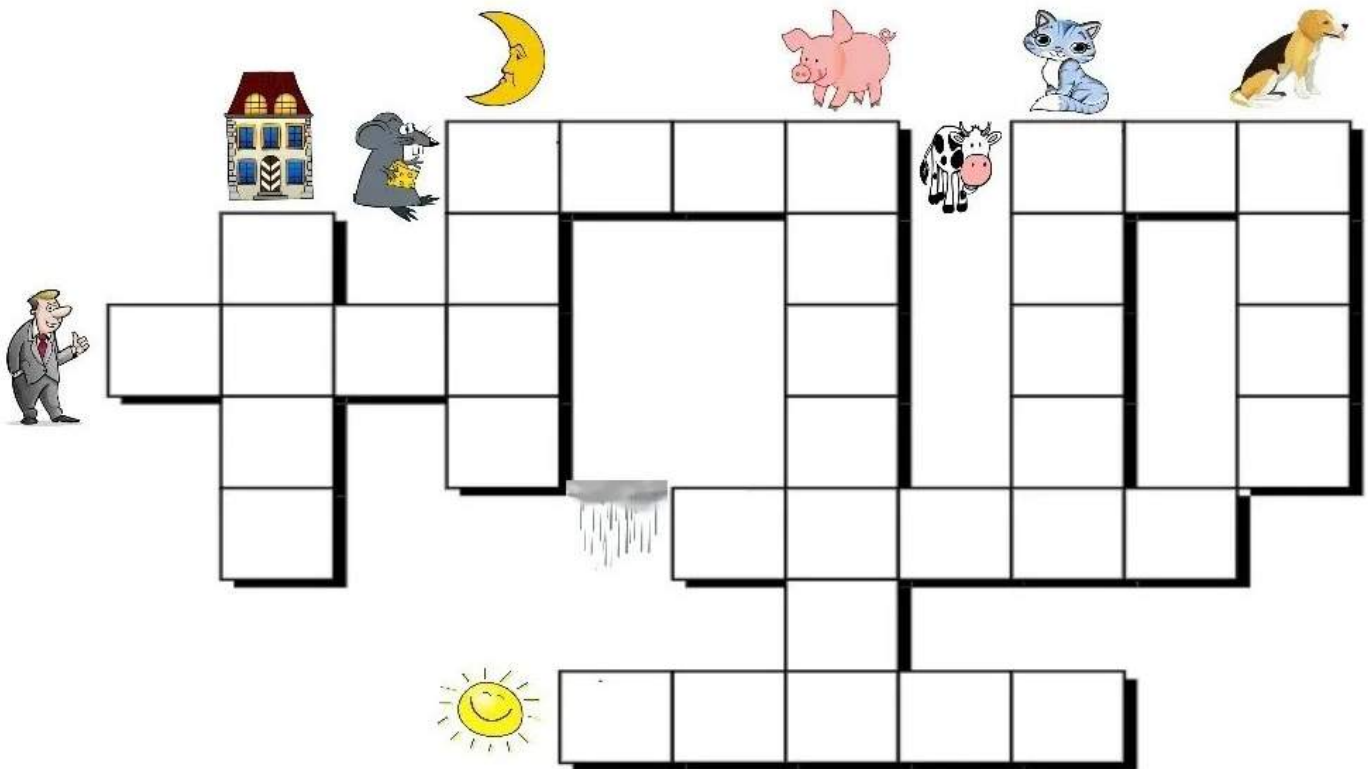


# Rätselspaß

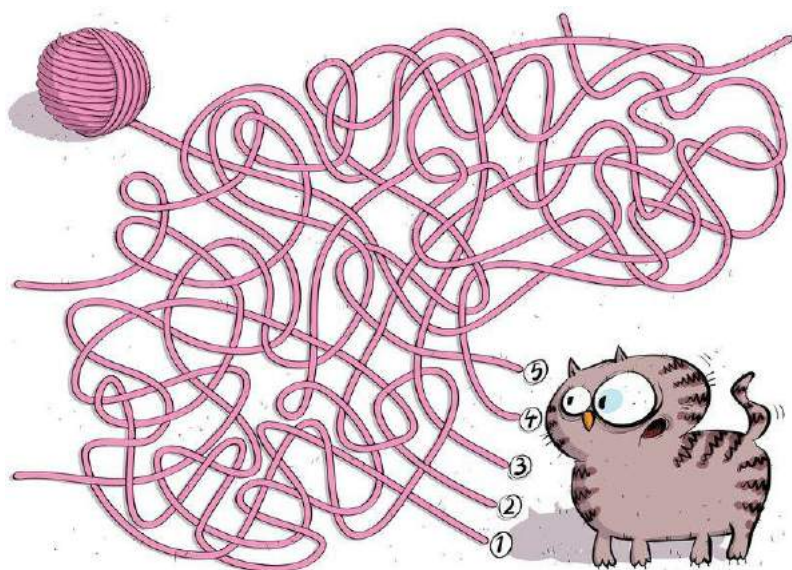
Finde die 10 Fehler!



© www.toonsup.com/volkertoons



<https://malvorlagen-seite.de@>



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 |   |   |   | 5 | 8 |   |   | 6 |
|   | 6 |   | 4 |   | 3 |   |   |   |
|   | 3 | 5 |   |   |   |   | 9 | 4 |
|   |   |   |   | 4 |   | 1 |   |   |
|   | 5 |   |   | 1 |   |   | 3 |   |
|   |   | 6 |   | 2 |   |   |   |   |
| 2 | 1 |   |   |   |   | 6 | 5 |   |
|   |   |   | 6 |   | 1 |   | 8 |   |
| 6 |   |   | 2 | 3 |   |   |   | 7 |

# Veranstaltungen

**07.07.2023**  
20:30 Uhr

**TVB Abendkonzert**  
organisiert von der  
MK Innervillgraten

Pavillon

**01.08.2023**  
18:15 Uhr

**Kinderfußballtraining**  
organisiert von der Sport-  
union Raika Villgraten

Fußballplatz

**03.08.2023**  
18:15 Uhr

**Kinderfußballtraining**  
organisiert von der Sport-  
union Raika Villgraten

Fußballplatz

**04.08.2023**  
20:00 Uhr

**Bataillionsschützenfest**  
organisiert von der Schüt-  
zenkompanie Innervillgraten

Zeltfest

**05.08.2023**  
20:30 Uhr

**Bataillionsschützenfest**  
organisiert von der Schüt-  
zenkompanie Innervillgraten

Zeltfest

**06.08.2023**  
10:00 Uhr

**Bataillionsschützenfest**  
organisiert von der Schüt-  
zenkompanie Innervillgraten

Zeltfest

**08.08.2023**  
18:15 Uhr

**Kinderfußballtraining**  
organisiert von der Sport-  
union Raika Villgraten

Fußballplatz



|  |  |  |
|--|--|--|
| 10.08.2023<br>18:15 Uhr                | <b>Kinderfußballtraining</b><br>organisiert von der Sport-<br>union Raika Villgraten   | Fußballplatz                           |
| 10.08.2023<br>11.08.2023<br>12.08.2023 | <b>Hochkultur Festival</b><br>organisiert von der<br>Musicbanda Franui   | Unterstalleralm                        |
| 15.08.2023<br>18:15 Uhr                | <b>Kinderfußballtraining</b><br>organisiert von der Sport-<br>union Raika Villgraten   | Fußballplatz                           |
| 17.08.2023<br>18:15 Uhr                | <b>Kinderfußballtraining</b><br>organisiert von der Sport-<br>union Raika Villgraten   | Fußballplatz                           |
| 20.08.2023<br>11:00 Uhr                | <b>Frühschoppen</b><br>organisiert von der<br>MK Innervillgraten   | Pavillon                               |
| 22.08.2023<br>18:15 Uhr                | <b>Kinderfußballtraining</b><br>organisiert von der Sport-<br>union Raika Villgraten   | Fußballplatz                           |
| 24.08.2023<br>18:15 Uhr                | <b>Kinderfußballtraining</b><br>organisiert von der Sport-<br>union Raika Villgraten   | Fußballplatz                           |
| 26.08.2023<br>19:00 Uhr                | <b>Stockschießen</b><br>organisiert von der Sport-<br>union Raika Villgraten   | Sportplatz Außervillgraten             |
| 02.09.2023<br>20:30 Uhr                | <b>TVB Abendkonzert</b><br>organisiert von der<br>MK Innervillgraten   | Pavillon                               |
| 06.10.2023<br>07.10.2023<br>08.10.2023 | <b>Jahrestagung Bergsteigerdör-<br/>fer</b><br>organisiert von der Gemeinde<br>Inner- und Außervillgraten,<br>TVB Osttirol und Alpenverein | Innervillgraten<br>und Außervillgraten |
| 31.10.2023                             | <b>Gedenkkonzert - Nacht der<br/>1000 Lichter</b><br>organisiert von der<br>MK Innervillgraten   | Pfarrkirche                            |

Raiffeisenkasse  
Villgratental



**WENN'S UM MEINE  
HEIMAT GEHT,  
IST NUR EINE  
BANK MEINE BANK.**



Die Raiffeisenkasse Villgratental wünscht allen Kunden, Gästen und Geschäftspartnern schöne und erholsame Sommertage.